

Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin Juli/August 2019



Deutschland Tour
Fest des Radfahrens



Forschungsprojekt
Nachhaltige Mensa



Six-Nations-Camp
Internationales Treffen



Großes Stadtfest
Marburg feiert „3TM“

Marburger Bilderbogen



Stadtpokal-Sieger: Um diesen begehrten Titel kämpften die Nachwuchs-Brand-schützer*innen. (Foto: Krause)



Für ihre 25- und 40-jährigen Dienstjubiläen hat OB Dr. Thomas Spies langjährige Mitarbeiter*innen geehrt. (Foto: Steinforth)



Teddyklinik: Zum Gesundwerden gab es Wärmflaschen, Traubenzucker und Füllwatte auf Rezept. (Foto: Schwalm)



Wohnen am Hasenkopf: Beim Workshop „Infrastruktur und Soziales“ tauschten sich die Teilnehmenden über Begegnungsräume aus. Zugleich entwickelten sie zahlreiche Ideen, die von einem Wochenmarkt über Car-Sharing bis zu einer Pilgerherberge und einem Indoor-Spielplatz reichten. Designer Christoph Illigens hielt die Ergebnisse direkt in Zeichnungen fest. (Foto: Schwalm)



Gießens OB Dietlind Grabe-Bolz hat eine Wettschuld zur Europawahl eingelöst und Snacks in Marburg verteilt. (Foto: Grähling)



Stadträtin Dinnebiert begrüßte beim Sehhindertentag, bei dem Sehhilfen präsentiert wurden. (Foto: Steinforth)



Der neugestaltete Spielplatz im Görlitzer Weg bietet Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen. (Foto: Krause)

Liebe Marburgerinnen, liebe Marburger,

pünktlich mit dem Erscheinen dieser Ausgabe von „Studier mal Marburg“ beginnen in Hessen die Sommerferien. Und gleich zu Beginn stehen zwei große Feste an: Die Ketzerbachgesellschaft feiert am ersten Juliwochenende ihr 160-jähriges Bestehen. Die Woche darauf startet erneut unser Stadtfest „3TM“ mit viel Musik und vielen Attraktionen.

Auch am Ende der Sommerferien stehen zwei größere Ereignisse an: Zum einen das Südstadtfest am 3. August am Friedrichsplatz. Eine Woche später, am 10. August, eröffnen wir nach 17 Monaten Bauzeit die Weidenhäuser Brücke wieder. Dank der engagierten Arbeit aller am Bau Beteiligten kann die Verkehrsfreigabe rund zwei Monate früher erfolgen als ursprünglich geplant, und das trotz mehrerer witterungsbedingter Erschwernisse. Mein ganz herzlicher Dank dafür geht an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der beteiligten Firmen, unserer Bauverwaltung und unseres Dienstleistungsbetriebes! Aber nicht minder geht mein Dank auch an alle, die bei einer solchen Großbaustelle unvermeidliche Einschränkungen hinnehmen mussten: Unseren Gewerbetreibenden für die stets konstruktive Begleitung und das Durchhaltevermögen und auch allen, die mit der Wiedereröffnung einer unserer Hauptverkehrsadern wieder schneller ihr Ziel in Marburg erreichen.

Ende August steht dann noch ein sportliches Großereignis an: Die Deutschland Tour macht Station in Marburg. Wir freuen uns auf dieses besondere Event.

Egal wie Sie die Sommerferien verbringen – ob im Freibad, im Urlaub, an der Lahn, auf einer unserer vielen Veranstaltungen und Feste oder ganz woanders – ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Zeit!

Ihr



Wieland Stötzel
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt, wie Satzungen, die Termine der Ausschüsse oder der fünf neuen Ortsbeiräte, finden Sie auf

■ www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen

Studier mal Marburg
erscheint bis auf zwei Doppelausgaben jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421 201-1378, www.marburg.de,
studiermalmarburg@marburg-stadt.de
twitter: @stadt_marburg
facebook: stadt.marburg
Redaktion: Birgit Heimrich, Heike Döhn, Gesa Coordes, Michael Arit (Kultur)
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13
Techn. Layout: Nadine Schrey
Auflage: 15.300

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421 1346 oder 1378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 6844-44, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi – media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 9/2019: 9. August 2019
Titelbild: Brückenblick auf die Lahn
Foto: Georg Kronenberg

Marburg im Juli/August

Weidenhäuser Brücke	
Wiedereröffnung am 10. August	4
Marburg feiert 3TM	6
Sportcamp für Jugendliche	8
Neues Programm der vhs	9
Deutschland Tour in Marburg	10
Theater für Kinder	12
Themenjahr Hexenverfolgung	14
50 Jahre Abendschulen	16
 Leichte Sprache:	
Patenschaft für Grün-Fläche	18
Nachhaltige Mensa	20
Kennen Sie Marburg?	21
Sommerakademie für alle	22
kurz & bündig	23
Marburg im Juli/August	28
Kultur & Co	32



Freie Fahrt auf der Weidenhäuser Brücke: Die Eröffnung ist für den 10. August geplant. (Foto: Kronenberg)

Marburg feiert Brückentag

■ Weidenhäuser Brücke eröffnet am 10. August

Zum Ende der Sommerferien gibt es wieder freie Fahrt auf der Weidenhäuser Brücke – früher als ursprünglich geplant. Das wird am Samstag, 10. August, mit einem Brückentag gebührend gefeiert.

Rund eineinhalb Jahre Bauzeit, tonnenweise Sandstein, Stahl, Beton und Asphalt und tausende Arbeitsstunden in liebevoller Handarbeit hat es gebraucht – nun ist die Weidenhäuser Brücke fast fertig und sieht nahezu so aus wie auf Postkartenmotiven vergangener Zeiten. Am 10. August soll das Bauwerk wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Bis dahin hat sich einiges bewegt – vor allem Masse: Auf der Brücke haben die Baufirmen zunächst Geländer, Gesimse und Sandsteine abgebaut und zur Restaurierung in Werkstätten abtransportiert. Unter der Brücke wurden die Pfeiler trocken-



gelegt, um dort Traggerüste zur Entlastung der Brückenbögen einbauen zu können. Um einen Pfeiler trocken zu legen, hat der Dienstleistungsbetrieb Marburg 20 Kubikmeter Holz und 300 Tonnen Stampflehm ver-

baut. Ein Fischereiökologe hat dann noch die Fische, Muscheln und Schnecken, die sich in den trockengelegten Bereichen um die Pfeiler befanden, eingesammelt und in die fließende Lahn gesetzt. Es folgte der Einbau der Traggerüste – jeder Bogen wurde dabei jeweils von rund 110 Tonnen Stahl gehalten – bevor die Füllung der Brücke ausgeräumt werden konnte. Als die Bögen freigelegt waren, begann der Neuaufbau: Stahlgeflecht kam auf die Bögen, verfüllt mit Beton, um so die Statik der Brücke zu verbessern. Die Steine und Geländer wurden wieder eingebaut, ein Fußgängersteg angebaut, Leitungen verlegt.

Wenn der Verkehr wieder rollt, werden die Sanierungsarbeiten unter der Brücke noch fertiggestellt, damit das Bauwerk aus dem 19. Jahrhundert noch viele weitere Jahrzehnte Marburgs Stadtansicht zieren und als wichtige Verkehrsader zur Überquerung der Lahn beitragen kann.



Die alten (links) Gesimssteine wurden ausgebaut und erneuert, teilweise auch ausgetauscht. (Fotos: Krause/Grähling)



Die Sanierung der Weidenhäuser Brücke (von links nach rechts und von oben nach unten): Nach der Sperrung Ende Februar 2018 mussten hunderte Liebesschlösser vom Geländer entfernt werden. 100 Tonnen Stahl pro Bogen waren eingebaut, um die Brücke während der Bauzeit zu tragen. Mit Holz und Lehm wurde die Wasserhaltung in der Lahn gebaut, um die Brückenpfeiler trockenzulegen. Unterdessen wurden auf der Brücke Sandsteine ausgebaut, damit sie restauriert werden konnten. Mit einem Kran wurde der neue Fußgängersteg der Brücke eingehoben. Frisch saniert wurden die Postamente wieder an Ort und Stelle gebracht. Im Juni 2019 ist der Beton wieder aufgebracht. (Fotos: Grähling)





Ganz Marburg feiert

■ Stadtfest 3TM vom 12. bis 14. Juli

Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik, Sport und jede Menge Spaß: Das Stadtfest „3 Tage Marburg“ bietet 2019 wieder ein Programm der Superlative. Mehr als 1000 Musiker*innen, Akrobat*innen und Sportler*innen treten bei der größten Veranstaltung des Jahres in Mittelhessen vom 12. bis zum 14. Juli auf acht Bühnen in Marburg auf. Dazu gibt es ein Höhenfeuerwerk, ein Kinderprogramm und das größte Drachenbootrennen der Region.

Rund 60 Bands, Künstlergruppen und Solokünstler*innen spielen bei dem vom Marburger Stadtmagazin Express veranstalteten Fest für Jung und Alt auf den Bühnen im Schlosspark, in den Fachwerkgassen der Altstadt und am Lahnufer.

Auf sechs Märkten bieten rund 300 Kunsthandwerker*innen, Trödel- und Krammarkthändler*innen sowie Gastronomen ihre Waren und kulinarischen

Leckerbissen feil. Auf der Neuwagen-Ausstellung „Marburg Mobil“ am Lahnufer stellen am Samstag und Sonntag vier Autohäuser mehr als 50 Fahrzeuge verschiedener Marken aus.

Kinderprogramm

Beim großen Kinderprogramm am Sonntag im Schlosspark präsentiert der Marburger Jongleur Coolumbus Balance-Kunststücke. The Phantasy zeigt eine zauberhafte Show für die ganze Familie. Iryna Chaplin fasziniert mit ihrer Seifenblasenshow. Sune Pedersen begeistert mit Artistik und einer Zaubershow. Das Mathematikum ist mit der Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ dabei.

Klassik und Feuerwerk

Das Höhenfeuerwerk des Phönix-Feuertheaters illuminiert den nächtlichen Himmel am Freitag ab 23 Uhr zu den sommerlichen Klassik-Highlights des Studenten-Sinfonie-Orchesters. Geboten wird das glanz-

volle Zusammenspiel von Farben und Formen, Licht und Musik auf der Sparkassen-Freilichtbühne im Schlosspark.

Rap und Rock

Headliner am Samstag ab 22 Uhr auf der Freilichtbühne im Schlosspark ist die Gruppe „Bazouka Groove Club“. Mit ihrer energiegeladenen und mitreißenden Mischung aus Rap und Rock hat die Marburger Band bereits einige Erfolge gefeiert. Auf der Marktplatzbühne laden „The Monotypes“ am Samstagabend ab 22 Uhr zu einer wilden Reise durch die Fifties und Sixties ein.

Drachenbootrennen

Der Drachenbootcup auf der Lahn ist die sportliche Attraktion des Festes. Nicht allein Schnelligkeit zählt, der besten Verkleidung winkt zudem ein Kostümpokal. Und beim „3TM“-Parteienrennen paddeln am Samstag ab 10 Uhr Lokalpolitiker von SPD, CDU, Grünen und FDP um die Wette.

Neu ist in diesem Jahr die Tanzbühne am Steinweg. Für „3 Tage Marburg“ hat die Tanzschule Seidel ein vielseitiges Programm zum Mitmachen zusammengestellt: Da gibt es Salsa- Tango- Hip Hop- und Swing-Workshops, Vorführungen von Profitänzer*innen sowie ein inklusives Tanzprogramm für Personen mit geistiger oder körperlicher Behinderung. Bei der „3TM“-Tombola winken zahlreiche kleine und große Preise. Hauptgewinn ist ein Kleinwagen. Gewinnkarten sind kostenlos an allen „3TM“-Infoständen und in zahlreichen Marburger Geschäften erhältlich.

Jazz zum Abschluss

Ein Höhepunkt des Stadtfestes ist das Abschlusskonzert am Sonntag, 14. Juli, ab 19 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche. Die stimmgewalt-



Am Sonntag gibt es ein großes Kinderprogramm im Schlosspark. (Foto: Kronenberg)



Bazouka Groove Club spielen als Headliner am Samstag auf der Freilichtbühne im Schlosspark. (Foto: analogweekend)

tige Sängerin und Pianistin Kadri Voorand aus Estland kommt zusammen mit dem Ausnahme-Bassisten Mihkel Mälgand zum krönenden Abschluss von „3 Tage Marburg“ in die Lutherische Pfarrkirche. Voorand und Mälgand präsentieren Eigenkompositionen für Klavier, Bass und Stimme: mal innige Musik für die Seele, mal eindrucksvolle Stimmakrobatik auf höchstem Niveau.

Park & Ride

Für eine unbeschwertere Anreise zum Stadtfest haben die Stadtwerke wie-

der einen Park & Ride (P+R) Verkehr eingerichtet. Am Samstag fahren alle Tageslinien bis 19 Uhr. Der eingerichtete P+R Verkehr fährt im 30-Minuten-Takt von 19 Uhr bis circa 1.30 Uhr morgens die Strecke zwischen Messeplatz P+R und Stadtwerken P+R über das Georg-Gaßmann-Stadion und Südbahnhof-West ab. Am Sonntag gibt es von 12 bis 19 Uhr ein Parkplatzpendelverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen den Stadtwerken (Am Krekel) und dem Parkplatz am Messegelände.



Ein Höhepunkt ist das Abschlusskonzert mit Kadri Voorand in der Lutherischen Pfarrkirche. (Foto: Kase)



Im Schlosspark gibt es ein Riesenangebot an Ständen, an denen Händler und Gastronome ihre Waren anbieten. (Foto: Kronenberg)



Oberbürgermeister Spies ist für den Fassbieranstich zur Eröffnung zuständig. (Foto: Kronenberg)

Eröffnung mit Freibier

- Das Stadtfest wird am Freitag, 12. Juli, um 18 Uhr auf dem Marktplatz mit Fassbieranstich und Freigetränkesschank vom Veranstalter Express zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies eröffnet.
- Alle Bühnenveranstaltungen bis auf das Klassik-Benefizkonzert auf der Freilichtbühne am Freitag und das Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche am Sonntag sind kostenlos. Die Geschäfte in der Innenstadt sind am Sonntag, 14. Juli, von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausführliche Programminfos gibt es im Internet unter

■ www.marbuch-verlag.de/3tm



Vom 9. bis 16. Juli messen sich Jugendliche beim Six-Nations-Camp in Marburg. (Foto: Schwarzwäller)

Sportcamp für sechs Nationen

■ Eine tolle Begegnung für 300 Jugendliche

Etwa 300 Kinder und Jugendliche aus Tunesien, England, Frankreich, Rumänien, Slowenien und Marburg werden zum Six-Nations-Camp erwartet, das vom 9. bis zum 16. Juli in Marburg stattfindet. Übernachtet wird in den Hallen des Georg-Gaßmann-Stadions.

Das internationale Jugendsportcamp gilt als Paradebeispiel dafür, wie das gemeinsame Sporttreiben dafür

sorgt, sich besser kennenzulernen und zu verstehen. Beim vierten Six-Nations-Camp treffen sich junge Sportler*innen aus den Partnerstädten Sfax, Sibiu, Northampton, Maribor, Poitiers und Eisenach in der Universitätsstadt. Die Mädchen und Jungen sind zwischen elf und 14 Jahre alt. Stadträtin Kirsten Dinnebier wird die Kinder und Jugendlichen am 9. Juli um 9.30 Uhr beim Einzug mit ihren jeweiligen Landes-

fahnen und Nationalhymnen im Georg-Gaßmann-Stadion begrüßen. Den Heranwachsenden wird ein umfangreiches Sport- und Bewegungsprogramm geboten. Neben einem großen Fußballturnier gehören Basketball- und Volleyballturniere sowie Schwimmwettkämpfe dazu. Aber auch beim Tretbootfahren, im Schwimmbad, beim Minigolfen und Klettern sowie beim Nachtsport gibt es Gelegenheit, gleichaltrige Jugendliche aus anderen Kulturen kennenzulernen. Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge fördern den Austausch unter den jungen Gästen, die damit zugleich die Universitätsstadt erkunden. Dabei übernachten die Kinder und Jugendlichen in den Hallen des Georg-Gaßmann-Stadions, wo sie auch frühstücken, zu Mittag und zu Abend essen. Mit diesem Projekt wird Jugendlichen aus den Partnerstädten die Chance geboten, als Gäste nach Marburg zu kommen. Neben dem Sport fördert das internationale



Einzug mit Landesfahne. (Foto: Krause)

Sportcamp nicht nur das Zusammenkommen der verschiedenen Städte und Kulturen, sondern vereint Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Schichten mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Ein weiteres Ziel ist es, dass der Kontakt zwischen den Jugendlichen durch neue Freundschaften bestehen bleibt und so auch die weitere Partnerschaftsarbeit nachhaltig belebt wird. Durch die ganz unterschiedlichen Teilnehmer*innen fördert das Projekt nicht nur die Chancengleichheit, sondern auch die Integration und die Bereitschaft zum interkulturellen Dialog. Nicht selten bilden sich sogar langjährige Freundschaften. Ausgerichtet wird das Six-Nations-Camp vom Fachdienst Sport der Universitätsstadt Marburg.

■ www.sixnationscamp.de

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE

TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Das Semestermotto der Marburger Volkshochschule (vhs) „Zusammenleben – zusammenhalten“ ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland. Seit (fast) 100 Jahren gilt in Marburg: die vhs ist der Ort, an dem sich Menschen begegnen.

In der „Langen Nacht der Volkshochschulen“ am 20. September sind alle von 18 bis 23 Uhr eingeladen, dies in gebührenfreien Vorträgen, Ausstellungen, Workshops und Gesprächen kennenzulernen.

Ab dem 12. August ist es möglich, sich für die Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschule der Universitätsstadt Marburg anzumelden. Interessierten steht das Programm schon ab 8. Juli online zur Verfügung. Das Programmheft liegt ab der zweiten Augustwoche aus.

**zusammenleben.
zusammenhalten.**



Das Motto des Wintersemesters lautet „Zusammenleben – zusammenhalten“. (Foto: vhs)

Ort der Begegnung

■ vhs feiert mit dem Wintersemester ein Jubiläum

Im Programmbereich Gesellschaft findet die erste Veranstaltung schon am 28. August statt: Der Politische Salon macht eine Exkursion, um sich dem Thema „Bienen“ zu widmen. Ein neuer Geschichtskurs setzt sich mit dem Kapitalismus auseinander. Der Programmbereich Kultur wird durch neue Kurse und Veranstaltungen bereichert – zum Beispiel mit dem Thema „Kunst und Natur“: Ein Wochenende im September wird ein Stückchen Lahnufer zum Werkstatt-Atelier. Ganz neu ist ein Bildungsur-

laub, der aus kulturgeschichtlicher Perspektive die Frage stellt „Wie und in welcher Gesellschaft wollen wir morgen leben?“ Im Bereich Gesundheit gibt es unter anderem „Blindai Dô. Selbstverteidigung von und für Menschen mit und ohne Handicap“ neu im Programm.

Im Programmbereich Sprachen sind 130 Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene in 18 verschiedenen Sprachen vorgesehen, von Arabisch bis Ungarisch, orientiert an den internationalen Niveaustufen

von A1 bis C1. Neu im Angebot ist Koreanisch. Auch Deutsch als Fremdsprache spielt weiterhin eine große Rolle. Die Lernwerkstatt für das selbständige Lernen der deutschen Sprache hat ab dem Wintersemester veränderte Öffnungszeiten, so dass auch Berufstätige eher die Möglichkeit haben, ihre Kenntnisse zu verbessern.



Ein Grundlagenkurs zur Buchführung eröffnet den Programmbereich Beruf/EDV.

Anmeldungen sind ab dem 12. August 2019 möglich, zu den Öffnungszeiten, per Fax oder über

■ www.vhs-marburg.de

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung
Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

copyprint
pilgrimstein 22
35037 marburg
06421 161264
Wir lieben Druck!
wir gestalten.
und drucken.
sachen.
www.copyprint-marburg.de



Mit der Deutschland Tour kommt eines der größten deutschen Rad-Events nach Marburg. (Foto: Deutschlandtour)

In die Pedale, fertig, los

■ Deutschland Tour am 30. August in Marburg

Es ist eines der größten Rad-Events im Land: Die Deutschland Tour, Deutschlands einziges Etappenrennen für Profifahrer, kommt am 30. August in die Universitätsstadt. Das wird in Marburg gefeiert – mit einem großen „Fest des Radfahrens“ für alle.

„Marburg ist Sportstadt, und gerade der Radsport spielt bei uns im Breitensport eine große Rolle“ – das sagte Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinnebiere bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der diesjährigen Tour in Frankfurt. Nicht nur das: Auch im Alltag und Straßenverkehr spielt das Rad in der Stadt eine immer wichtigere Rolle. Die Gesellschaft zur Förderung des Radsports (GFR) als Veranstalterin würdigt Marburg als Fahrradstadt, indem sie sie als einen der sechs Etappenorte 2019 ausgewählt hat.

Seit Monaten ist die Stadt mit mehreren Fachdiensten der Verwaltung sowie das Stadtmarketing Marburg

an der Organisation der Tour beteiligt. Alle gemeinsam wollen am Freitag, 30. August, nicht nur einen reibungslosen Start für die Profis gewährleisten, sondern auch den Besucher*innen ein „Fest des Radfahrens“ bieten.

Vieles gibt es zu bedenken und zu besprechen – etwa wo gestartet wird, welche Route das Rennen nimmt, an welchen Stellen die mobile Straßensperrung einzusetzen ist, wo es Platz für Aufstellflächen gibt, um die 22 Teambusse und weitere Tour-Fahrzeuge in direkter Nähe des Startortes zu parken, aber auch, wie die Themen Klima- und Umweltschutz in das Programm eingebunden werden können.

Im Zentrum des städtischen Organisationsteams steht der Fachdienst Sport. „Bei uns läuft alles bis in die letzten Details zusammen“, sagt Fachdienstleiter Björn Backes – von der Kommunikation mit der Veranstalterin über VIP-Einladungen, Sponsoring bis zum Marburger Be-

gleitprogramm des Fahrradevents. Das plant Backes gemeinsam mit seinen Mitarbeiter*innen aktuell. „Es soll wie ein großes Volksfest werden“, sagt er. Eingebunden werden Fahrradvereine und Schulen, es soll Mitmachaktionen für alle Altersgruppen geben oder Möglichkeiten zum Ausstellen, etwa für Fahrradhändler*innen. Wichtig ist auch der Austausch mit Eisenach – Marburgs Partnerstadt in Thüringen, die ebenfalls Etappenort der diesjährigen Deutschland Tour ist.



An der Organisation beteiligt sind auch die Fachdienste „Straßenverkehr“ sowie „Sicherheit und Verkehrsüberwachung“, der Fachdienst „Umwelt- und Naturschutz, Fairer Handel und Abfallwirtschaft“ oder auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Fachleute der „Sicherheit und Verkehrsüberwachung“ zum Beispiel sehen dem Ereignis gelassen entgegen. Sie haben jede Menge Erfahrung mit Großveranstaltungen, egal ob diese stationär in der ganzen Stadt verteilt mit zigttausenden Besucher*innen stattfinden – wie „3 Tage Marburg“ – oder ob sie mobil

durch die Straßen ziehen wie zum Beispiel die Abi-Parade oder der Rosenmontagszug. Der Aufwand für die temporären Sperrungen zum Karnevalsumzug unterscheidet sich nicht wesentlich von dem für die Deutschland Tour, erklärt Fachdienstleiter Christian Pröls.

Vereine und Freiwillige haben der Stadt für die Deutschland Tour bereits Unterstützung angeboten. Trotzdem ist noch viel städtisches Personal für die Veranstaltung nötig. „Es wird kurz und intensiv“, fasst Christian Pröls zusammen.

721 Kilometer durch vier Länder

Während der Deutschland Tour legen die Profiradsportler insgesamt 721 Kilometer zurück. Start ist am 29. August in Hannover, 167 Kilometer geht es bis nach Halberstadt in Sachsen-Anhalt. Nach einem Transfer startet am 30. August die zweite Etappe der Deutschland Tour in Marburg. Mit 199 Kilometern bis zum Etappenziel in Göttingen ist es der längste Tag der diesjährigen viertägigen Rundfahrt.

Am 31. August geht es von Göttingen aus 177 Kilometer weiter nach Eisenach, bevor am 1. September die vierte Etappe von Eisenach nach Erfurt startet und die Radfahrer die letzten 160 Kilometer zurücklegen. In Erfurt wird dann der Gesamtsieger der Deutschland Tour 2019 gekürt. Viele Fanvorschläge flossen in die Gestaltung des Profirennens ein. Im Jahr des 30-jährigen Jubiläums des Mauerfalls soll die Strecke zur Hommage an die Öffnung der innerdeutschen Grenze werden. Das Erste und das ZDF übertragen alle vier Etappen der Deutschland Tour live. Den Marburger Start am zweiten Tag strahlt das Zweite aus.

Längste Etappe startet in Marburg

Zur zweiten Etappe werden rund 130 Profiradsportler in Marburg erwartet. Die 22 Teams reisen mit je einem Reisebus oder Wohnmobil an, einige Teammitglieder fahren auch mit dem Auto. Mit ihnen kommen



Engagierte Sportler*innen, begeisterte Zuschauer*innen: So wird es auch in Marburg aussehen. (Foto: Deutschlandtour)

Sportliche Leiter*innen, Physiotherapeut*innen und Mechaniker*innen. Die GFR kümmert sich als Veranstalterin pro Etappentag um 400 bis 500 Übernachtungen. Ab Marburg müssen die Profis 199 Kilometer bis zu ihrem dritten Etappenziel in Göttingen zurücklegen – das ist damit die längste Strecke der vier-

tägigen Rundfahrt. Der Weg von der hessischen zur niedersächsischen Universitätsstadt führt Richtung Norden, vorbei am Edersee und an der Burg Waldeck. Über die Drei-Flüsse-Stadt Hann. Münden wird der Landkreis Göttingen erreicht. Dabei überwinden die Profiradsportler 2771 Höhenmeter.

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Im Theater hinter die Kulissen schauen und auch mal selbst die Maske ausprobieren – das gehört zu den Angeboten der Theaterpädagogik. (Foto: Gnad)

Die Bühne in die Schulen bringen

■ Lokale Bildungsplanung stärkt Theaterpädagogik

In der Schule kriegen wir sie alle“, sagt Jürgen Sachs, zuständig für den Bereich „Theater und Schule“ am Hessischen Landestheater Marburg (HLTM). Dann kann man auch Kinder mit dem Theater in Berührung bringen, die sonst nicht in Kontakt damit kommen. Und deshalb ist Sachs auch froh, dass die Lokale Bildungsplanung es ermöglicht, noch mehr Kinder zu erreichen.

Das Team der Theaterpädagogik am HLTM ist ohnehin schon äußerst aktiv: Nicht weniger als 70 Kooperationschulen hat das Theater in der Stadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und sogar darüber hinaus, an denen regelmäßig theaterpädagogische Angebote gemacht werden. Das heißt, Lehrer*innen werden in der Vor- und Nachberei-

tung von Theaterstücken unterstützt und bekommen Materialmappen an die Hand. Es gibt Patenklassen, die die Produktion eines neuen Stücks

bis zur Premiere komplett begleiten, es gibt Probenbesuche, Blicke hinter die Kulissen, Sichtungsproben für die Lehrer*innen, die sich ein Bild von einem Stück machen wollen, um festzustellen, ob es sich für ihren Unterricht eignet.

Außerdem wird ein Theaterstammtisch für die Pädagog*innen angeboten – und natürlich gibt es Vorstellungsbesuche zum ermäßigten Eintrittspreis. Darüber hinaus läuft in jeder Spielzeit das Theaterpatenprojekt, bei dem die Paten „ihr“ Patenkind in mehrere Vorstellungen begleiten, es gibt die „Theaterbanden“, in denen Laien Theater spielen können – drei davon wenden sich an Kinder und Jugendliche.

Hoher Stellenwert der Theaterpädagogik

Und natürlich gibt es alljährlich das große Kinder- und Jugendtheaterfestival „KUSS“, in dessen Rahmen es auch ein riesiges Workshopangebot für die Schulen im ganzen Landkreis gibt. Das Ziel all dieser Aktivitäten: Jedes Kind soll einmal im Jahr ins Theater gehen können.

Sachs ist vom hohen Stellenwert der Theaterpädagogik überzeugt: „Früher hieß es, Kinder- und Jugendtheater sei das Theater für das Publikum von morgen“, sagt er. „Aber es ist Theater für das Publikum von heute!“ Theater biete Kindern eine Anregung, mit den vielen Eindrücken umzugehen, denen sie ausgesetzt sind, die Möglichkeit zur



Die Theaterpädagogik spielt am HLTM eine große Rolle. (Foto: Kronenberg)

Lokale Bildungsplanung

■ Die Lokale Bildungsplanung ist ein kommunales Bildungsprogramm der Universitätsstadt Marburg. Es bietet den Schülerinnen und Schülern der öffentlichen Marburger Schulen eine vielfältige Förderung in musischen, künstlerischen, kreativen und gesundheitsfördernden Bereichen und eröffnet ihnen einen Zugang zum Bereich Naturerfahrung. Dies wird durch das breite Angebot der anerkannten Kooperationspartner erreicht, die in Form von AG's, Projektwochen oder einzelnen Veranstaltungen in den Schulen aktiv sind.

■ Erstmals legte die Stadt das Programm im Jahr 2003 auf. Mittlerweile stellt sie 62.000 Euro pro Jahr im Haushalt für die Umsetzung der Projekte bereit. Für viele Schulen sind die Angebote der Kooperationspartner zum festen Bestandteil ihrer Schul- und Ganztagsangebote geworden. 2017 wurden insgesamt 75 Projekte von sieben Kooperationspartnern an 19 Schulen gefördert.

■ Das Stadtmagazin „Studier mal Marburg“ stellt die Kooperationspartner vor. Musikschule, Kunstwerkstatt, Weltladen, Evangelische Familienbildungsstätte, Grüne Schule und bsj wurden bereits präsentiert. Mit dem Hessischen Landestheater Marburg endet die Serie.

■ Gefördert wurden insgesamt 24 eintägige Angebote, zwölf Projektwochen und 39 mehrmonatige Projekte über ein Halbjahr oder ein ganzes Schuljahr.

Ergänzend fördert die Stadt Marburg im Bereich des Sports unter dem Projekt „Sportverein und Schule“ eine Anzahl von Sportvereinen für Kooperationen mit städtischen Schulen.

Selbstreflexion und die Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlichen Themen.

Mit den 5000 Euro, die jährlich als zusätzliche Finanzierung aus der Lokalen Bildungsplanung der Stadt in die Theaterpädagogik fließen, könne man in jedem Jahr 150 bis 200 Schüler zusätzlich erreichen, berichtet Theaterpädagoge Michael Pietsch. Das Interesse der Schulen sei riesig, man müsse jedes Jahr neu entscheiden, wer diesmal an der Reihe sei. „Wir würden gerne kontinuierlich arbeiten, aber wir müssen natürlich auch streuen, damit mehrere Schulen von den Angebot profitieren“, sagt er.

Angebote sind für Schulen kostenfrei

Mit den Projekten, die aus der Lokalen Bildungsplanung finanziert werden, gehe man vor allem an Brennpunktschulen, um dort mit AGs, Projektwochen, Wahlpflichtangeboten oder Klassenfindungstagen aktiv zu werden.

Dabei laufen manche Angebote über ein ganzes Schulhalbjahr, manche wie die in Projektwochen sind kurz und kompakt. In die Schulen geht sowohl das Team des HLTM selbst, aber auch externe Fachleute werden dafür eingesetzt. Für die Schulen sind die Angebote grundsätzlich kostenfrei.

Die Bandbreite der Inhalte ist groß: „Wir haben bei Projektwochen beispielsweise auch Schüler*innen in ihrem Auftreten gestärkt, damit sie sich auf Bewerbungssituationen vorbereiten können“, erzählt Pietsch, es gibt aber auch Hörspielproduk-

tionen oder Unterstützung beim Einstudieren eines Theaterstücks. Eins haben alle diese Angebote gemeinsam: Sie dienen der Persönlichkeitsentwicklung, fördern die Kreativität, ermöglichen neue Sichtweisen und machen so Kinder stark.

Für Marburg und die Region

Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg



Wir beraten Sie gerne

- Mobilitätsberatung
- Fahrpläne und Tariffinformationen
- RMV-Fahrkarten

STADTWERKE  MARBURG

Besuchen Sie uns in der Weidenhäuser Straße 7
Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Tel. (06421) 205 228, Fax (06421) 205 373
www.stadtwerke-marburg.de



Im „Hexenturm“ am Landgrafenschloss wurden einst der Hexerei angeklagte Verfolgte eingekerkert. (Foto: Grähling)

wurden? Aus welchen Gründen? Wie liefen die Verhöre, Verfahren ab? Wo fanden Haft, Folter, Hinrichtung statt? Über diese Grundfragen gibt es bislang verschiedene Meinungen, die nun erstmals dokumentarisch „abgeklopft“ werden sollen. Die Studie von Ronald Füssel soll Ende dieses Jahres vorliegen und veröffentlicht werden. Die Forschungen sollen auch dabei helfen, einen Standort für das Gedenksymbol festzulegen, mit dem die Stadt an ihre ehemaligen Bürger*innen und ihr Schicksal erinnern will.

Vom 1. bis zum 19. April 2020 ist eine Ausstellung von Marburger Künstler*innen im Rathaus geplant, die sich in künstlerisch vielfältiger Weise mit dem Thema und all seinen Bezügen auseinandersetzt. Dazu wird es begleitende Veranstaltungen geben, wobei der Verein FrauenKunstgeschichte federführend ist. Eine Fachtagung zum Thema Hexenverfolgung findet vom 18. bis 20. März 2020 im Staatsarchiv Marburg

Die ernste Seite der Erinnerungskultur: Die Hexenverfolgung wird 2020 mit einer Studie, einer Tagung, Ausstellungen, Lesungen, Führungen sowie vielen weiteren Veranstaltungen beleuchtet.

Die „Themenjahre“ der Universitätsstadt Marburg waren bislang eher positiven Ereignissen, berühmten Persönlichkeiten und erfolgreichen Aspekten ihrer Geschichte gewidmet. 2020 will die Stadt erstmals ein ganzes Jahr hindurch in zahlreichen Veranstaltungen einen Themenschwerpunkt setzen, der nicht zu denen gehört, derer man sich rühmen kann: Auch in Marburg wurden – vor allem im 17. Jahrhundert – Frauen, Männer und sogar Kinder wegen eines Vergehens gefoltert und ermordet, das es gar nicht gab – und dessen juristische Verfolgung wir heute als unselbige Mischung von Hysterie und Tyrannei betrachten: wegen Hexerei.

Die verschiedenen Aspekte von Hexenglauben und Hexenverfolgung in unserer Stadt sollen 2020 in mehreren gesonderten Ausstellungen beleuchtet, in zahlreichen Vorträgen und einer wissenschaftlichen Tagung hinterfragt, in Lesungen, Füh-

rungen und Schauspielen dargestellt und auch in kreativer Weise durch Kunst, Konzerte und Filme sowie in diversen Beteiligungsformaten im Stadtraum erinnert werden. Dabei werden auch die Wandlungen thematisiert, denen das Bild der Hexe vom 19. Jahrhundert bis heute etwa in Märchen, Volkskultur oder durch den Feminismus unterzogen wurde. Konkret sollen die einst als Hexen und Hexer angeklagten Frauen und Männer durch ein Gedenksymbol in der Universitätsstadt späte Rehabilitation erfahren. Bereits beauftragt ist eine Studie zur Hexenverfolgung in Marburg. Dr. Ronald Füssel, ein ausgewiesener Experte zum Thema, wird anhand der im Staatsarchiv erhaltenen Prozessakten und Dokumente ein Buch verfassen, das speziell die Hexenverfolgungen in Marburg aufarbeitet. Wer waren die Frauen und Männer, die verfolgt

statt. Zeitgleich werden auch Originaldokumente zur Hexenverfolgung in Marburg dort ausgestellt.

Hexenkräuter werden angepflanzt

Von der Walpurgisnacht am 30. April 2020 an sind verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Magie der Kräuter“ vorgesehen. In Anlehnung an „Probier mal Marburg“ werden Töpfe mit Heil- und Hexenkräutern im Stadtraum aufgestellt, die natürlich eine erläuternde Beschilderung erhalten. Zudem werden an verschiedenen Orten der Stadt – zum Beispiel am Hexenturm, im alten Botanischen Garten und im Schlossgarten – Heilpflanzenbeete und Schaugärten angelegt, die in Form von Kräuterrührungen und Lehrpfaden auch besichtigt werden können.

Hexenverfolgung steht im Fokus

■ 2020 wird vielfältiges Themenjahr

Dazu gibt es eigene Veranstaltungen über die Verarbeitung solcher Kräuter. Dabei geht es sowohl um die Frage, was früher in einer alten Apotheke mit solchen Kräutern gemacht wurde, als auch um den zeitgenössischen Zusammenhang. Wie lassen sich Heilsalben oder Tees selbst herstellen?

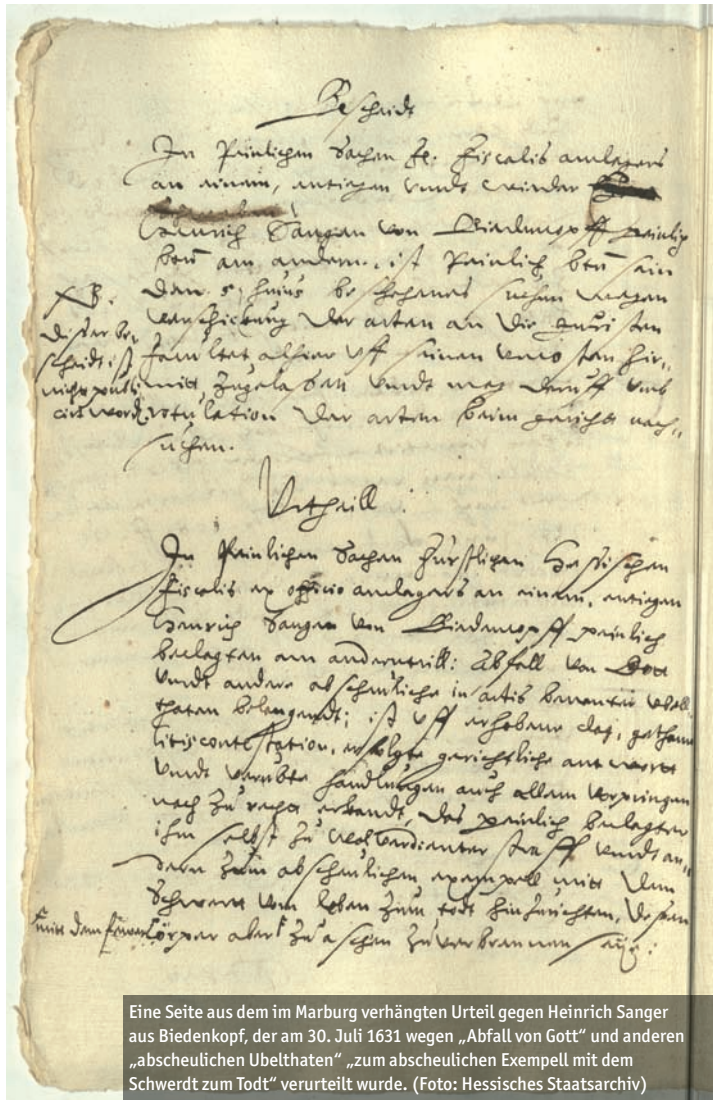
Bürger*innen können sich auch mit eigenen Projektvorschlägen einbringen. Einen entsprechenden Aufruf für Beteiligungsprojekte wird es auf Facebook und in der Presse geben. Aus den Vorschlägen werden die Bürger*innen in ebenso öffentlicher Abstimmung fünf Projekte auswählen, für deren Realisierung der Fachdienst Kultur dann je 1000 Euro zur Verfügung stellt. Die Beteiligung ist offen für alle, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Aktionstag im Schlosspark

Am 20. Juni 2020 findet unter dem vorläufigen Titel „Magische Wesen und Bräuche“ im Schlosspark ein Tag mit Outdoor-Veranstaltungen, Walk Acts und Erlebnispädagogik statt, der ein breiteres Publikum an das eigentlich so ernste Thema herführen soll.

Darüber hinaus gibt es eine Kooperation mit verschiedenen Fachbereichen der Universität zur interdisziplinären Grundlegung des Themas. Dazu sind Theateraufführungen, Filme und Konzerte geplant.

Neben Führungen und Marketingaktionen werden sich auch die Kirchen mit der Präsentation einer Ausstellung zum Thema Hexenverfolgung



Eine Seite aus dem im Marburg verhängten Urteil gegen Heinrich Sanger aus Biedenkopf, der am 30. Juli 1631 wegen „Abfall von Gott“ und anderen „abscheulichen Uebelthaten“ „zum abscheulichen Exempell mit dem Schwerdt zum Todt“ verurteilt wurde. (Foto: Hessisches Staatsarchiv)

beteiligen. Abschluss des Themenschwerpunkts Hexen wird eine zentrale Veranstaltung sein, die voraussichtlich im Oktober 2020 stattfinden

det. In diesem Rahmen soll auch das Gedenksymbol der Universitätsstadt Marburg der Öffentlichkeit übergeben werden.

Garten- und Baumfällarbeiten
Entrümpelungen
Abbruch- und Entkernungsarbeiten

Maik und Jörg
Hofmann
Bauservice

www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de
06421 - 683208

Pfifferlinge mit Pfiff ...

Jetzt zur Pfifferlingsaison genießen Weinfreunde Pilzgerichte am liebsten mit leichten Sommerweinen. Welche unserer ausgesuchten Weine hierzu den besonderen Pfiff geben, verraten wir Ihnen gerne täglich 11 bis 24 Uhr. Genießen Sie den Sommer auch auf unserer Terrasse am Weinalédele.

Weinalédele

Weinalédele • Weinstube & Restaurant • Schloßterppe 1
35037 Marburg • www.weinalédele.de • Tel: 0 64 21-1 42 44



Die Abendschulen befinden sich mit der Adolf-Reichwein-Schule in einem Gebäude. (Foto: Döhn)

Mit einem großen Fest feiern die Marburger Abendschulen am 30. August ihr 50-jähriges Jubiläum. Knapp 2800 Studierende haben in den vergangenen Jahrzehnten hier ihren Abschluss gemacht. Die Schülerschaft hat sich seitdem stark gewandelt.

Nachtaktiv und aufgeweckt

■ 50 Jahre Abendschulen Marburg

„Nachtaktiv“ lautet der Werbeslogan der Schule, die allerdings inzwischen auch „tagaktiv“ ist. Doch die meisten der jungen Erwachsenen, die hier seit 1969 Abitur, Realschulabschluss oder Fachhochschulabschluss erwarben, lernten nach der Arbeit am Abend.

Erste Vorläufer starteten bereits 1960, damals noch unter dem Dach der Volkshochschule mit gymnasialen Abendkursen. Deutlich besser wurden die Bedingungen, als am 1. September 1969 das Abendgymnasium Marburg gegründet wurde: Die Studierenden hatten Schulgeld- und

Lernmittelfreiheit sowie eine Reifeprüfungsordnung, die im Vorfeld des Abiturs erbrachte Schulleistungen berücksichtigte.

Während die Abendschulen über ein Jahrzehnt ein reines Abendgymnasium blieben, kam 1982 die Abendrealschule und 2001 schließlich die

Jubiläumsfeier mit „Softeis“ und Eulenshow

„Nachtaktiv & aufgeweckt“ lautet der Titel des großen Schulfestes, das Studierende und Lehrkräfte am Freitag, 30. August, feiern. Den Start bildet der offizielle Festakt der Stadt Marburg, mit dem das 50-jährige Bestehen der Abendschulen zusammen mit vielen geladenen Gästen gewürdigt wird. Auch Hessens Kultusminister Alexander Lorz hat seine Teilnahme zugesagt. Ab 16.30 Uhr schließt sich das Schulfest mit einem bunten Überraschungsprogramm an. Dazu gehören verschiedene Ausstellungen sowie eine Eulenshow. Höhepunkt des Abends wird das Konzert sein, das um 19.30 Uhr beginnt. Nach der Schulband mit dem Namen „nachtaktiv“ tritt die weit über Mittelhessen hinaus bekannte Rockgruppe „Softeis“ auf. Die Brüder Gerhard Eismann (Gitarre) und Werner Eismann (Bass) waren beide Studierende der Abendschulen. Das ist der Grund, warum sie bei ihrem einzigen Marburger Konzert im Jahr 2019 ihre alte Schule mit ihrer Explosivität, Dynamik und Leidenschaft zum Leben bringen wollen. Karten gibt es im Vorverkauf beim Musikhaus am Biegen, bei der Buchhandlung Roter Stern, im Onlineshop der Abendschulen unter sowie an der Abendkasse und unter

■ www.abendschulen-marburg.de

Abendhauptschule hinzu. Grundlegend für die Entscheidung zugunsten der neuen Schulzweige und deren Einrichtung als selbstständige Schulformen war der Gedanke, dass Erwachsenenbildung weiter gefasst werden muss und nicht ausschließlich gymnasial definiert werden sollte.

Bereits in den frühen 1990er-Jahren entstand zudem die Idee eines Vormittagsunterrichts für „Familienfrauen und Familienmänner“, der im Wintersemester 1993/94 erstmals angeboten wurde, später aber nicht aufrechterhalten werden konnte. Die Vormittagskurse wurden erst im Jahr 2010 für den mittlerweile stärksten Schulzweig – die Abendrealschule – wieder aufgenommen. Nach den Sommerferien 2019 wird der Vormittagsunterricht auf die Abendhauptschule ausgeweitet. Passend dazu lautet der zweite Werbeslogan der Schule „aufgeweckt“.

Mittlerweile haben 174 Studierende den Hauptschulabschluss, 859 den Realschulabschluss, 1594 die allgemeine Hochschulreife sowie 336 die Fachhochschulreife erlangt. Bis heute ist die Zahl der Abschlüsse sehr hoch, auch die Ergebnisse erreichen ein sehr hohes Niveau. Viele erfolgreiche Absolvent*innen besuchen im Anschluss an die Abendrealschule das Abendgymnasium, das neben dem Abitur auch den Fachhochschulabschluss ermöglicht. Selbst den „Marathon“ durch alle drei Schulformen haben Studierende schon geschafft.

Aktuell haben die Abendschulen etwa 250 Studierende sowie 30 Lehrkräfte. In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben sich die schulischen Schwerpunkte jedoch deutlich verschoben. Semester für Semester verändert sich die Zusammensetzung der Studierenden, so dass sich das Kollegium immer wieder neu mit der Frage beschäftigt, wie Unterrichtsformen und Unterrichtsinhalte angepasst werden können. Seit dem Zuzug zahlreicher junger Erwachsener, die aus Kriegs- und Krisengebieten geflohen sind, spielt jede Form von sprachsensiblen Unterricht eine wichtige Rolle. So stammt aktuell nur noch jeder zweite Studierende aus einem familiären Umfeld, in dem im Alltag deutsch ge-



Glücklich über ihren Abschluss: Die Absolventen im Wintersemester 2018/2019. (Foto: Abendschulen Marburg)

sprochen wird. Hier leisten die Abendschulen Marburg einen entscheidenden Beitrag zur Integration. Neben dem Lernen werden in der Schule auch engere Kontakte zu gleichaltrigen Muttersprachler*in-

nen geknüpft. Durch das gemeinsame Schulleben sind die Abendschulen Marburg ein Ort des interkulturellen Austausches, der Verbesserung der Chancengleichheit sowie der gesellschaftlichen Teilhabe.

Pate werden für eine Grün-Fläche



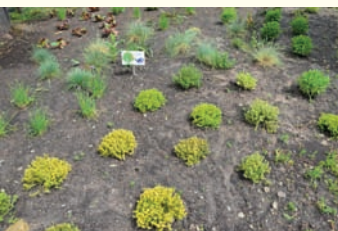
Viele Menschen arbeiten gerne im Garten. Aber nicht jeder hat einen eigenen Garten. Dafür haben wir eine Lösung. Wir haben einen Fach-Dienst. Er ist in der Stadt Marburg zuständig für:

- Klima-Schutz
- Stadt-Grün
- Friedhöfe



Blumen pflanzen

Der Fach-Dienst bietet nun Patenschaften für Grün-Flächen an. Das bedeutet: Sie bekommen einen Teil einer Grün-Fläche. Und Sie kümmern sich um die Grün-Fläche. Zum Beispiel pflanzen Sie Blumen. Grün-Flächen sind Garten-Beete oder Kübel mit Blumen. Jeder Pate darf die Grün-Fläche so gestalten wie er möchte.



Im Moment gibt es schon 80 Paten. Zum Beispiel an der Frankfurter Straße. Dort war ein Schotter-Platz. Jetzt sind dort Kräuter.



Auch für Gruppen

Sie dürfen sich die Grün-Flächen selber aussuchen. Fragen Sie bei der Stadt nach ob man Pate werden kann. Auch Gruppen können Paten werden. Zum Beispiel:

- Schulen
- Firmen
- Kindergärten
- Vereine

Leichte Sprache – regelmäßig hier im Heft: Leichte Sprache dient der Barrierefreiheit. Sie soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Dafür werden Vorschläge der AG Leichte Sprache des Marburger Behindertenbeirats aufgegriffen.



Wenn es einen Paten für eine Grün-Fläche gibt, dann bekommen diese Grün-Flächen ein Schild. Dafür gibt es ein Logo. Dann kann jeder sehen, dass die Grün-Fläche einen Paten hat.



Vertrag mit der Stadt

Wenn jemand Pate wird, gibt es einen Vertrag. Er heißt: Paten-Vereinbarung. In der Paten-Vereinbarung steht, dass man immer kündigen darf. Und man ist über die Stadt versichert.



Mehr Infos gibt es in einem Flyer. Den Flyer gibt es bei:
**Fach-Dienst Klima-Schutz,
Stadt-Grün und Friedhöfe:**
Ockershäuser Allee 15
35037 Marburg

Und auf der Internet-Seite
■ www.marburg.de
Bei dem Thema: Stadtgrün aktuell

Oder als E-Mail: gruenflaechen@marburg-stadt.de

■ www.leichtesprache.marburg.de

(Fotos: Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe, Pixabay)



Superlecker: Der hausgemachte Vollwertgemüsepuffer, den Mensakoch Joachim Scheu präsentiert, gehört zu den Rennern in der Marburger Mensa. Die Kräuter kommen aus dem Botanischen Garten. (Foto: Coordes)

mehr als 60 Menschen kamen. Mit dabei waren Bauern und Schafzüchter, aber auch Gastronomen, Bioläden, der Landfrauenverband, Konsumenten und Politiker. Gemeinsam entwickelten sie – moderiert von den Studierenden – neue Ideen. „Netzwerkarbeit kostet Zeit“, erklärt Weber: „Wenn man das nicht professionalisiert und unterstützt, ist das sehr schwer.“

Bei Stadt und Landkreis liefen die Organisationspädagogen damit offene Türen ein. Der zukünftige Ernährungsrat soll auf bestehenden Initiativen aufbauen und das regionale Ernährungssystem weiterentwickeln. Schon seit Jahren stehen in den Marburger Kitas fast nur noch Lebensmittel aus biologischem oder regionalem Anbau auf dem Speiseplan. Und der Landkreis ist Öko-Modellregion.

Auch die Marburger Mensa hat die regionale Ernährung schon lange auf der Agenda. Sie war 2010 der erste Gastronomiebetrieb in Hessen, der für seine regionale Essensqualität ausgezeichnet wurde. So kommen die frischen Kräuter aus dem Botanischen Garten, Salat und Kartoffeln aus der Wetterau, Eier und Geflügel aus Waldeck, Brot, Erdbeeren und Schnitzel aus der Schwalm. Seit dem Sommersemester steht mindestens dreimal wöchentlich ein veganes Mittagessen auf dem Plan.

Es den Menschen leicht zu machen, sich gut, regional und nachhaltig zu ernähren – das ist das Ziel eines Forschungsprojekts der Marburger Erziehungswissenschaftler. Erstes Resultat: Auf Initiative der Stadt Marburg soll noch in diesem Jahr ein Ernährungsrat gegründet werden.

Eigentlich ist Marburg „ein hervorragender Ort für Nachhaltigkeit“, sagt die Organisationspädagogik-Professorin Susanne Maria Weber, die das Projekt leitet. Sowohl in der Stadt als auch im Landkreis gebe es viel Bewusstsein und auch viele Ideen für nachhaltige Ernährung. Trotzdem habe natürlich nicht jede Kantine, jede Schulküche und jedes Krankenhaus die nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln gleichermaßen im Fokus.

Nachhaltig und lecker

■ Marburg plant einen Ernährungsrat

„Nachhaltige Mensa“ lautet der Titel des Projekts. Ursprünglich waren es nämlich Studierende, die sich noch mehr veganes Essen in Mensa wünschten. Mit finanzieller Unterstützung des deutschen Rates für nachhaltige Ernährung wurde die Idee der nachhaltigen Ernährung unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Landrätin Kirsten Fründt auf den gesamten Landkreis ausgeweitet. Die Experten organisierten drei Innovationslabore, zu denen jeweils

Vegetarische Gerichte gibt es ohnehin täglich, oft sogar mehrere zur Auswahl. Und zumindest in der Mensa am Erlerning, in der viele Geisteswissenschaftler*innen essen, ist das Studentenwerk damit ungewöhnlich erfolgreich: 40 bis 50 Prozent der Mensabesucher greifen mittags zu einem vegetarischen Gericht, berichtet der Leiter der Hochschulgastronomie, Martin Baumgarten: „Unser Vollwertgemüsepuffer stellt fast alle anderen Gerichte in Schatten. Nur die halben



Das gesuchte Wohn- und Geschäftshaus Universitätsstraße 18 aus dem Jahr 1892 beherbergte, auch das Lokal „Gerichtschänke“, bevor es im Zuge der Baupläne für das heutige Kaufhaus Ahrens im Jahr 1974 abgerissen wurde. Im ebenfalls ab-

gerissenen Nebengebäude bis zum 12. August, nimmt Ulrike Block-Herrmann unter (06421) 201-1346 im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an pressestelle@marburg-stadt.de senden.

Rainer Kieselbach

„Denk mal nach“, das ist bei diesem Rätselbild im doppelten Sinne zielführend; das optische „Schätzchen“ ist Teil einer imposanten Gesamtanlage, deren individuellen Schönheiten sich nicht im Vorbeigehen erschließen. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift Nr. MSS Nr. 100 „Die Universitätsstraße in Marburg“ zu gewinnen. Ihren Anruf, diesmal



Hähnchen mit Pommes sind noch beliebter.“ Dazu gibt es Spargelwochen und vegane Europawochen. „Wir müssen nur schauen, dass es preislich funktioniert“, räumt

Baumgarten ein. Schließlich sollen die Menüs nur zwischen 1,90 und vier Euro kosten. „Die Marburger Mensa macht schon sehr vieles sehr gut“, kommentiert Weber: „Sie müssen nur noch mehr dafür werben, damit es auch bekannt wird.“ Die Innovationslabore haben aber noch mehr Ideen hervorgebracht: Um biologische, vegetarische, vegane oder regionale Menüs besonders auszuzeichnen, könnten Regiosterne auf den Speisekarten von Restaurants und Gemeinschaftsküchen

eingeführt werden. Verbraucher- und Erzeugergenossenschaften, genossenschaftlich organisierte Dorfläden sowie Internetplattformen für Erzeuger und Kunden könnten den Ernährungskreislauf stärken. Mensaführungen, Rezeptwettbewerbe und gemeinschaftliche Mahlzeiten – zum Beispiel „Tische für Zugezogene“ – könnten gutes Essen weiter ins Bewusstsein rücken. Das große Ziel: Es soll Spaß machen, sich nachhaltig zu ernähren.

(gec)



Auch Biobauer Harry Kull war bei einem Innovationslabor dabei. (Foto: Coordes)

Universitätsstraße 10
35037 MARBURG



Beim Atelierrundgang kann man einen Blick auf die in den Kursen entstandenen Werke werfen. (Fotos: Schwarzwäller/Krause)

Dada, Clowns und nackte Kunst

■ Attraktives Rahmenprogramm der Sommerakademie

Die Marburger Sommerakademie ist die älteste ihrer Art in Deutschland. Im Rahmenprogramm bietet der Fachdienst Kultur Ausstellungen, Vorträge und Werkstätten für alle Interessierten.

Eröffnung

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies eröffnet die 42. Marburger Sommerakademie am Sonntag, 14. Juli, ab 17 Uhr im Gymnasium Philippinum.

Lesung

„Dame Luzifer“ lautet der Titel der Lesung von Anemone Poland und Beate Krützkamp, die am Donnerstag, 18. Juli, ab 20 Uhr die Schriftstellerin Caroline Schlegel-Schelling in Briefen und Zeitzeugenberichten vorstellen. Die faszinierende Frau gehörte zum Jenaer Kreis der Frühromantikerinnen. Friedrich Schiller nannte sie „Dame Luzifer“. Die Lesung findet im Lomonossow-Keller (Markt 7) statt.

Ausstellung

„Augenblick“ heißt die Ausstellung von Stephanie Binding, die noch bis Donnerstag, 1. August, in der Marburger Brüder-Grimm-Stube zu sehen ist. Die Künstlerin präsentiert Grafik und Plastik. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Die Finissage ist für Donnerstag, 1. August, ab 20 Uhr vorgesehen.

Dada-Werkschau

Eine Werkschau des Kurses „Improvisation – wer ist denn das? Die Erfindung einer Figur“ (Anemone Poland) sowie des Kurses „Dada und seine Folgen“ (Beate Krützkamp) wird am Freitag, 19. Juli, geboten. Spielorte und Uhrzeiten werden kurzfristig auf der Homepage bekanntgegeben.

Nackte Kunst

Ein Vortrag von Dr. Christoph Becker über Nacktheit, Aktkunst, Maler*innen und Modelle, Semiotik und Ero-

tik erwartet die Besucher am Montag, 22. Juli, ab 20 Uhr im Lomonossow-Keller (Markt 7).

Einblicke

Einen Blick hinter die Kulissen mit Rundgängen, Werkschau und Präsentationen der Kurse „Maskenspiel“ und „Bewegungswerkstatt“ kann man in der „Sommerakademie transparent“ werfen, und zwar am Freitag, 26. Juli, ab 13 Uhr im Gymnasium Philippinum.

Atelierrundgang

Einen geführten Atelierrundgang mit einem Einblick in die Kurse gibt es am Donnerstag, 1. August, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Gymnasium Philippinum. Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Juli (13 Uhr) unter sommerakademie@marburg-stadt.de oder telefonisch unter (06421) 2011239 oder im Sommerakademiebüro erfolgen.

Clownen

Einen Einblick in das Training des Kurses „Spielen, schwingen, loslassen, auftanken“ unter Leitung von Stefan Lenz sowie eine Werkschau des Kurses „Clown“ von Selina Senti verspricht die Veranstaltung am Freitag, 2. August. Spielorte und Uhrzeiten werden kurzfristig auf der Homepage bekanntgegeben.

■ www.marburg.de

Nachtmarathon quer durch Marburg

Mehr als 2000 Läufer*innen werden am Freitag, 5. Juli, ab 19 Uhr zum Marburger Nachtmarathon erwartet, der quer durch die Innenstadt über Wehrda, die Lahnaun, Cappel und Gisselberg bis zum Ziel im Universitätsstadion führt. Auf die Strecke geschickt werden die laufbegeisterten Massen auf dem Marktplatz in der Oberstadt von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, dem Schirmherrn der Veranstaltung, die vom Ultra Sport Club Marburg ausgerichtet wird. Begleitet wird der Lauf von zahlreichen Zuschauern*innen, die den Läufer*innen an der Strecke jubeln. Für all diejenigen, denen die klassische Marathondistanz von 42 Kilometern zu lang ist, werden auch ein Halbmarathon und die Marathonstaffel angeboten. Anmeldungen sind im Universitätsstadion in der Jahnstraße noch am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Dort befinden sich auch Duschen und Umkleiden. Weitere Informationen gibt es unter www.nachtmarathon.org



Riesenfreude bei der Delegation der Schulgemeinde in Berlin. (Foto: Deutscher Schulpreis)

Schulpreis: Mosaikschule im Finale

Für den ersten Platz hat es bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises in Berlin zwar nicht gereicht, trotzdem gehört die Marburger Mosaikschule zu den 15 besten Schulen Deutschlands. Und nicht nur das: Als einzige Förderschule im Berliner Finale verpasste sie nur ganz knapp den zweiten Platz. Außerdem ist sie die einzige Schule aus ganz Hessen, die überhaupt für den renommierten Preis nominiert war. „Allein schon die Nominierung zeigt, dass die Mosaikschule herausragende Arbeit leistet und mit ihrem Konzept überzeugt hat: die individuelle Förderung, die an den Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler anknüpft, ist wegweisend“, sagte Stadträtin und Schuldezernentin Kirsten Dinnebieer direkt nach der Preisverleihung. Dinnebieer war mit der Delegation der Schulgemeinde sowie der Leiterin des städtischen Fachdienstes Schule, Santina Poetsch, nach Berlin gereist. Die Schule erhält einen Anerkennungspreis in Höhe von 5000 Euro. Darüber hinaus profitieren alle Schulen, die von der Jury besucht wurden, vom Schulentwicklungsprogramm des Deutschen Schulpreises. Über zwei Jahre erhalten sie eine individuelle Prozessbegleitung und nehmen an Seminaren und Vernetzungsangeboten teil.

Arbeitsabläufe für die Bürger*innen und die Stadtverwaltung vereinfacht. Barzahlung ist aber in Ausnahmefällen noch möglich. Dafür gibt es einen zentralen Kassenautomaten im Foyer des Stadtbüros.

Abwassergebühren senken. Zudem ist die Lebensdauer eines begrünten Daches im Vergleich zu einem bekiesteten Flachdach ungefähr doppelt so lang. Die Stadt bezuschusst

Mehr Grün auf Marburgs Dächern

Die Universitätsstadt Marburg fördert grüne Dächer. Ab sofort können wieder Anträge auf Zuschüsse gestellt werden. Schließlich bieten die Gründächer zahlreiche Vorteile: Sie verbessern das Stadtklima durch die Verdunstungskälte und binden Kohlenstoffdioxid und Feinstaub. Sie leisten einen Beitrag zum Hochwasser- und Naturschutz. Sie werten ein Haus optisch auf und können die



Begrünte Dächer werden von der Stadt Marburg bezuschusst. (Foto: Optigrünen)

Der Nachtmarathon führt auch an der Alten Universität vorbei. (Foto: Krause)

EC-Zahlung im Stadtbüro

Das Marburger Stadtbüro und alle Fachdienste in der Frauenbergstraße – darunter das Standesamt, die Ausländerbehörde sowie der Fachdienst Gefahrenabwehr und Gewerbe – stellen auf EC-Kartenzahlung um. Ab sofort kann an allen Schaltern bequem mit der EC-/Girocard bezahlt werden. Damit werden die

wohl Neubauten als auch Nachrüstungen vorhandener Dächer auf Wohn- und Gewerbegebäuden sowie auf Garagen und Carports. Zuschussfähig sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Begrüßungsmaßnahme ab Oberkante Dachabdichtung entstehen. Erstattet wird die Hälfte der zuschussfähigen Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 5000 Euro pro Grundstück und Person. Die Anträge müssen spätestens bis zum 30. September sowie vor Baubeginn eingereicht werden. Die Baumaßnahmen müssen bis zum 31. Oktober abgeschlossen

sein. Das Formular sowie weitere Informationen gibt es unter www.marburg.de/gruendachzuschuss2019

Viele Spenden für Kinderhospiz

Die neu eröffnete Außenstelle des Kinder- und Jugendhospizes in Marburg wird von zahlreichen Spendern unterstützt: Nach einem Aufruf gingen 7365 Euro von 13 Spender*innen als Unterstützung für den jüngst gegründeten Standort ein. Dazu kam eine Spende von 3000 Euro,



OB Dr. Thomas Spies (r.) überreichte 3000 Euro an Kevin Leinbach vom Kinderhospizverein. (Foto: Grähling)

mit der die Stadt Marburg den Verein in der schwierigen Anfangsphase fördert. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Gießen/Marburg hilft Familien und begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Die Begleitung beginnt mit der Diagnose, geht aber über den Tod der Kinder hinaus. In der Region gewährleisten fast 50 Ehrenamtliche die Begleitung der Familien. Laut Hospizverein wird der Aufbau des Marburger Standortes in den nächsten drei Jahren etwa 50.000 Euro kosten. Mehr Informationen über den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gibt es bei Kevin Leinbach, (06421) 21255, marburg@deutscher-kinderhospizverein.de, sowie unter

■ www.deutscher-kinderhospizverein.de

Ehrenamts-Card für Engagement

182 Ehrenamtliche haben von der Universitätsstadt Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf die Ehrenamts-Card erhalten, darunter 68 Marburger*innen. Dies gilt als



182 Bürger*innen sind für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. (Foto: Grähling)



Bastelangebote stehen beim Ferienpass auch auf dem Programm. (Foto: Jugendförderung)

Sechs Wochen voller Sommerspaß

Ab sofort startet der Verkauf des Marburger Ferienpasses für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 16 Jahren. Die Marburger Jugendförderung bietet damit wieder eine Fülle von Veranstaltungen in den Sommerferien: So baut der Deutsche Amateur Radioclub Marburg Regenbogenblinker und Morsetasten. „Es können auch Escape-Spiele ausprobiert werden, das sind die kleineren Varianten der Escape-Rooms für den Hausbedarf“, sagt Organisator Björn Kleiner. Es gibt Fledermausexkursionen, Lahnerkundungen, Kampfkunst, ein Beachvolleyballcamp und Schnuppertage zum Segelfliegen. Dazu stehen Musik und Tanz, Töpfern und Basteln, Wanderungen und Touren, Computer, Besichtigungen, Workshops und Tagesfahrten auf dem Programm. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche während der gesamten Ferienzeit kostenlos ins AquaMar gehen. Das gilt auch für den Bambini-Ferienpass für Kindergartenkinder.



Anmeldungen – auch von Heranwachsenden mit Handicaps – sind im Haus der Jugend (Frankfurter Straße 21), montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 13.30 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr möglich. Der Ferienpass kostet 8 Euro.

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es im Internet unter

■ www.marburg-jufoe.zmart-ivent.de

Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber jenen, die sich weit über das normale Maß hinaus ohne finanzielle Entlohnung oder Aufwandsentschädigung für die Gesellschaft engagieren. Ausgezeichnet wurden Bürger*innen, die sich seit mindestens fünf Jahren für wenigstens fünf Stunden pro Woche rein ehrenamtlich für einen Verein, eine Gesellschaft oder Institution einsetzen. 20 der 68 von der Stadt Ausgezeichneten erhielten die Card bereits zum zweiten beziehungsweise dritten Mal. Die Inhaber*innen der drei Jahre gültigen Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen in Hessen, etwa Eintrittsmäßigungen für Sport- und Kulturveranstaltungen sowie für Kino-, Museum- und Schwimmbadbesuche. Sportclubs, Freizeitparks und der Einzelhandel beteiligen sich an der Honorierung der Ehrenamtlichen.



Rund 50 Feuerwehrleute wurden ausgezeichnet. (Foto: Grähling)

Auszeichnungen für die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr Marburg

Leben retten, Brände löschen, umgestürzte Bäume entfernen: Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Marburg sind vielfältig, anspruchsvoll, mitunter gefährlich. Als Anerkennung für dieses Engagement haben Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Bürgermeister Wieland Stötzel und Feuerwehrchefin Carmen Werner rund 50 Feuerwehrleute geehrt. Sie haben im historischen Saal des Rathauses Auszeichnungen entgegengenommen. „Ihr seid zu jeder Tages- und Nachtzeit da und helft, wenn eure Mitmenschen Hilfe brauchen. Wir alle sind darauf angewiesen, dass es euch gibt“, sagte Spies, „ich danke euch im Namen aller Marburgerinnen und Marburger, dass ihr Verantwortung für das Wohl anderer übernehmt“. Auch Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel sprach den Frauen und Männern seine Anerkennung aus: „Unsere Feuerwehr hat eine schlagkräftige Struktur – sie ist ausgezeichnet und darauf können wir alle stolz sein.“ Mit mehr als 500 ehrenamtlichen Kräften, die sich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einsetzen, suche die Marburger Feuerwehr ihresgleichen. „Ihr seid der wichtigste Baustein für das Gelingen des Brandschutzes in Marburg“, sagte Carmen Werner, Leiterin der Marburger Feuerwehr. Sie dankte auch den Angehörigen: „Ohne Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, auf Ihre Lieben immer wieder verzichten zu müssen, wenn sie im Dienst der Allgemeinheit unterwegs sind, wäre das freiwillige Engagement der Feuerwehrleute nicht möglich.“



Ein Sandstein-Frosch zieht den neugestalteten Brunnenplatz. (Foto: Grähling)

Frosch lädt zum Verweilen ein

Im Marburger Stadtteil Ockershaußen laden der neu gestaltete Brunnenplatz sowie diverse Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen ein: Dazu wurden die Bänke saniert und das Pflaster repariert. Zudem ergänzt ein von der Bildhauerei Trautmann gefertigter Frosch aus Marburger Sandstein das Brunnenensemble. Neue Sitzgarnituren gab es außerdem für den Platz am ehemaligen Backhaus in der Stadtwaldstraße, für den Platz an der Straßengabelung Georg Elser-Straße/Zum Runden Baum sowie für den Schulgarten der Sophie von Brabant-Schule. Finanziert wurde dies von der Univer-

sitätsstadt mit Unterstützung des Förderprogramms „Soziale Stadt“. Die Ausstattung mit Sitzmöbeln geht auf Anregungen von Bewohner*innen des Stadtteils zurück, die damit neue Treffpunkte schaffen wollten. Zudem können sich vor allem ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, auf diese Weise die Wege verkürzen.

Schulstart für die Azubis

Mehr als ein Drittel aller Marburger Schüler*innen an öffentlichen Schulen besuchen eine der drei be-

ruflichen Schulen. An der Adolf-Reichwein-Schule, der Käthe-Kollwitz-Schule und an den Kaufmännischen Schulen werden etwa 4500 junge Menschen beschult. Mehr als 2300 von ihnen lernen als Auszubildende in der Berufsschule. Auch zum neuen Schuljahr werden wieder mehrere hundert Jugendliche erwartet. Die Schulleitungen bitten daher darum, auf eine ordnungsgemäße Anmeldung zum Berufschulunterricht zu achten. Sie ist für alle drei Schulen für den 12. August vorgesehen. Die Adolf-Reichwein-Schule (06421-169770) startet um 8 Uhr für alle gewerblich-technischen und



Mit der Unterzeichnung der „Potsdamer Erklärung“ bekräftigt die Stadt Marburg ihre Bereitschaft, aus Seenot gerettete Menschen aufzunehmen. (Foto: Grodatzki)

Marburg als sicherer Hafen

Die Universitätsstadt Marburg gehört zu den Erstunterzeichner*innen der sogenannten „Potsdamer Erklärung“. Damit will sie noch einmal mit Nachdruck ihre Bereitschaft bekunden, aus Seenot gerettete Menschen zusätzlich in der Stadt aufzunehmen. Die Initiative geht auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2017 zurück. Im Sommer 2018 erklärte sich Marburg gemeinsam mit rund 60 Städten und Gemeinden aus ganz Deutschland zu einem „Sicheren Hafen“, forderte einen menschenwürdigen Umgang mit Geflüchteten und solidarierte sich mit der Initiative „Seebücke“. In der im Juni unterzeichneten „Potsdamer Erklärung“ bekräftigen acht Städte ihren Willen, dem Sterben an den Grenzen Europas Einhalt zu gebieten. Die Kommunen fordern eine Zusage der Bundesregierung, damit die aufnahmebereiten Kommunen und Gemeinden die aus Seenot im Mittelmeer geretteten Geflüchteten auch tatsächlich aufnehmen können. „Leider warten wir auch ein halbes Jahr nach einem Schreiben an Bundesinnenminister Seehofer, in dem wir angeboten haben Menschen von der Sea Watch 3 aufzunehmen, auf eine Antwort“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Anderen Städten ergehe dies genauso.

■ www.potsdam.de

naturwissenschaftlichen Ausbildungsberufe. Die Kaufmännischen Schulen (06421-2011710) folgen um 8.30 Uhr (kaufmännische/verwaltende und Gesundheitsberufe) sowie ab 13 Uhr für alle Vollzeit-schulformen. Anmeldung an der Käthe-Kollwitz-Schule (06421-685850) ist um 8 Uhr (Nahrungsmittelgewerbe und Hotellerie). Diese Anmeldetermine gelten auch für Jugendliche ohne Auszubildungsverhältnis, Praktikanten*innen und für Beruflose bis zum Alter von 18 Jahren.

Führung und Galeriekonzert

Das Symposium „Formklang der Beere“ regt zum Mitmachen, Umdenken und Mitdiskutieren zum Thema Nachhaltigkeit an. Noch bis Au-

gust finden unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies kostenfreie Aktionen statt. Das Symposium wird vom Fachdienst Kultur unterstützt. Am 13. Juli um 15 Uhr startet in der Galerie JPG in fußläufiger Nähe zur Marburger Kunstmeile die Führung „Divide et impera“. Wie nachhaltig Vermittlungsstrategien im Bildungsbereich sein können untersucht Kunsthistorikerin Jessica Petraccaro-Goertsches mit den Teilnehmer*innen. Die kostenfreie Führung richtet sich nicht nur an Studierende der Kunstgeschichte, sondern an Interessierte aller Fachbereiche. Los geht es um 15 Uhr in der Galerie JPG, Weidenhäuser Straße 34. Mit Folkrock, Bluesrock und R&B der 1960er und 70er Jahre begeistern „Mr. Jinx & Miss Lucy“ am 16. August unter dem Motto „Nachhaltige

Klassiker“ ab 19 Uhr in der Galerie JPG. Infos unter

■ www.galeriejpg.de

Bürgergespräch am Richtsberg

Am Donnerstag, 22. August, sind alle Richtsberger*innen zu einem Bürgergespräch zum Thema „Gut Älterwerden am Richtsberg“ in die Halle des BSF, Damaschkeweg 96 eingeladen. Ab 18 Uhr können sich Bürger*innen über den Stand des geplanten barrierefreien „Beratungs- und Begegnungszentrum“ im künftigen Altenzentrum, Sudetenstraße 24 informieren. Das Zentrum ist für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft gedacht. Auch weitere Themen rund um das Älterwerden im Stadtteil Richtsberg werden besprochen. Ein Vortrag unter dem Motto „Einsamkeit im Alter vorbeugen – Teilhabe(n) ermöglichen“ rundet die Veranstaltung ab.

Auszeichnung für Erich Kästner-Schule

Es ist ein wichtiger Schritt zum Gesamtzertifikat des Hessischen Kultusministeriums „Gesundheitsfördernde Schule“: Die Erich Kästner-Schule im Marburger Stadtteil Cappel hat die Auszeichnung „bewegungsfördernde Schule“ erhalten. Unter großer Beteiligung haben die Schulgemeinde und der Stadtteil gemeinsam mit der hessischen Staats-



Karsten Vestweber (v.l.) und Gesche Herrler-Heycke vom Staatlichen Schulamt freuen sich mit Schulleiterin Astrid Schiller über die Auszeichnung. (Foto: privat)

ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, Gesche Herrler-Heycke und Karsten Vestweber vom Staatlichen Schulamt sowie Capps Ortsvorsteher Peter Hesse das Teilerzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ gefeiert.

Pfarrkirche mit den Händen ertasten

Ab sofort können sich auch blinde und sehbehinderte Menschen eine gute Vorstellung von den Besonderheiten der Lutherischen Pfarrkirche machen. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies hat ein Tastmodell aus Bronze enthüllt, das die Kirche mit

Bronzemodellen in der Stadt – etwa am Landgrafenschloss oder der Elisabethkirche – zeigen, dass auch Sehende die Modelle schätzen. Initiator und Koordinator des Projekts war der Verein „Marburg für Alle“, der sich für die Förderung des Tourismus für Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt. Finanziert wurde das neue Tastmodell von der Universitätsstadt Marburg und dem hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Sprechstunde: „Wohnen im Alter“

Die monatliche Sprechstunde für Marburger Senior*innen findet am Montag, 15. Juli, und am Montag, 19. August, in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) Am Grün 16 statt. Schwerpunktthema im Juli ist „Wohnen im Alter“, im August lautet es „Freizeitangebote für Senior*innen“. Die Sprechstunde ist aber offen für alle Anliegen. Das Angebot des Seniorenbeirats Marburg ist eine Ergänzung für die Beratungen im BiP. Ältere Bürger*innen aus ganz Marburg sind eingeladen, im Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen über ihre Probleme, Ideen und Wünsche zu sprechen. Nähere Informationen zur Sprechstunde: Geschäftsstelle Seniorenbeirat, Friedrichstr. 36, 35037 Marburg, Ilka Wolkau, (06421) 2011521, altenhilfe@marburg-stadt.de.



Ein Tastmodell macht die Lutherischen Pfarrkirche ertastbar. (Foto: Grähling)

den Händen erfahrbar macht. Kleinste Details sind in dem Tastmodell dargestellt und vermitteln so eine Vorstellung von der Architektur der Kirche mit ihrem Umfeld. Erfahrungen mit den bereits bestehenden



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de

**Frankfurter Straße 31
MR 168 0910**
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Marburger Ring 55 a
35274 Kirchhain-Großseeheim

Tel.: 06422 / 89 80 1-0

FUS + Sohn
– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-sohn.de



**HANS-GEORG
FUCHS**

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

**Elektrohausräte ·
Kundendienst**

**35037 Marburg
Wilhelmstraße 16**

 (06421) **22 4 24**



**MARBURG
STADT**

Jetzt nur
6,99
statt 14,90

Erhältlich in
den Marburger
Buchhandlungen
oder direkt beim:
Marbuch Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a,
35037 Marburg • Online: www.marbuch-verlag.de

Marburg feiert!
12.-14.07.2019



**3 Tage
Marburg
Stadtfest**

12. | 13. | 14. Juli
Fr | Sa | So | 2019

Marburg im Juli/August

BÜHNE

Mi 03.07., Do 04.07., Di 09.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theatergruppe Imago: Woyzeck

So 07.07., Mo 08.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**betreff:theater #22:
„Drei Schwestern“**
Von Anton Tschechow

Mi 10.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**11. Improtheaterabend
mit den Matschbirnen**

Mi 17.07., Do 18.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Dramarasmus: 7 Zimmer, Küche, Bad

Di 30.07., Do 01.08., Fr 02.08.,
Sa 03.08., Do 08.08., Fr 09.08.,
Sa 10.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Normal - Next to Normal
Musical

Mi 31.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Werkstatt
Die Nacht der wahren Geschichten

So 04.08.

15.00 • Behring-Bühne im Alten
Behring-Gutshof, Brunnenstr. 16:
Theater GegenStand Märchensommer
„Brüderchen und Schwesterchen“

So 04.08., So, 11.08.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Normal - Next to Normal
Musical

So 11.08.

15.00 • Behring-Bühne im Alten
Behring-Gutshof, Brunnenstr. 16:
Theater GegenStand Märchensommer
„Frau Holle“

Do 15.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**ZAC Sommervarieté 2019 -
Öffentliche Generalprobe**
Zauberei-Artistik-Comedy

Fr 16.08., Sa 17.08., Do 22.08.,
Fr 23.08., Sa 24.08., Mi 28.08.,
Do 29.08., Fr 30.08., Sa 31.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Sommervarieté 2019
Zauberei-Artistik-Comedy

So 18.08.

15.00 • Behring-Bühne im Alten
Behring-Gutshof, Brunnenstr. 16:
Theater GegenStand Märchensommer
„Schneewitchen“

So 18.08., So 25.08.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Sommervarieté 2019
Zauberei-Artistik-Comedy

Sa 24.08., So 25.08.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Prinzessin auf der Erbse
Puppenspiel nach H.Ch. Andersen

So 25.08.

15.00 • Behring-Bühne im Alten
Behring-Gutshof, Brunnenstr. 16:
Theater GegenStand Märchensommer
„Der gestiefelte Kater“

So 25.08.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
293. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt

Fr 30.08.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Jochen Malsheimer
Kabarett

KONZERTE

Fr 05.07.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Victory Over War: Peace concert
Live-Music-Festival

Fr 05.07.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
TurmPavillon, Hermann Bauer Weg 2:
Swing side out

Sa 06.07.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Overbacher Kammerchor

So 14.07.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2019

Abschlusskonzert

Kadri Voorand & Mihkel Mälgand

Mo 15.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Big Band Theory
Studierenden-BigBand Marburg

Sa 20.07., So 21.07.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Universitätschor Marburg

Di 13.08.

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:
Doctor Krapula
Ska, Hip Hop, Reggae

Fr 16.08.

19.00 • Galerie JPG,
Weidenhäuser Str. 34:
Nachhaltige Klassiker
Mr. Jinx u. Miss Lucy

So 18.08.

18.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
**Marburger Schlosskonzerte:
Black Pencil's Best**

Di 20.08.

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:
Jinjer
Support: Dead Label

LESUNGEN

Do 18.07.

20.00 • Lomonossow-Keller, Markt 7:
„Dame Luzifer“
Briefe von und an Caroline
Schlegel-Schelling

Mo 22.07.

20.00 • Lomonossow-Keller, Markt 7:
„Nackte Kunst“
Ref.: Dr. Christoph Becker

Do 15.08.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
118. Poetry Slam

VORTRÄGE

Mi 10.07.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Wege aus der Rüstung
Ref.: Malte Meyer

So 25.08.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Mit Ubbelohde durchs Marburger Land
Bildervortrag von Karl Heinz Görmar

Fr 30.08.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
**Die japanischen Besucher bei Jakob
und Wilhelm Grimm 1862 in Berlin**
Ref.: Prof. Dr. Yoshiko Noguchi

VERNISSAGEN

Fr 05.07.

18.00 • Galerie Haspelstraße eins,
Haspelstr. 1:
**Ausstellung der Galerie-
gemeinschaft: „Plastik“**

Do 11.07.

17.00 • BiP, Am Grün 16:
„Berührungen“
Gemälde und Zeichnungen aus
dem Atelier Gabriele Mehner

Fr 26.07.

18.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
L'artiste devant sa toile
Akademie der bildenden Künste München

Fr 09.08.

19.00 • Brüder-Grimm-Stube, Markt 23:
Vernissage
„Ergänzungen“ von Erhard Waschke
und Mechthild Trimborn

Do 29.08.

18.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
„Licht“
Arbeiten des Fotografen Florian Conrads

Fr 30.08.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
„Romantik in Hessen“

WANDERUNGEN

So 07.07.

14.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
**Wanderung durch Goßfelden auf den
Spuren von Otto Ubbelohde**

FESTE/MESSEN

Do 04.07.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
160. Ketzerbachfest
Festkonzert zur Eröffnung

Fr 05.07.

19.00 • Ketzerbach:
160. Ketzerbachfest
Livemusik mit den Boptwon Cats

Sa 06.07.

15.00 • Lutherischer Kirchhof:
Terra Tech Festival

Sa 06.07.

15.00 • Ketzerbach:
160. Ketzerbachfest
Livemusik

So 07.07.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
160. Ketzerbachfest
Familiengottesdienst mit Kinderfest

Fr 12.07.

18.00 - 24.00 • Marktplatz
**Eröffnung Stadtfest
„3 Tage Marburg“ 2019**
mit Magistrat und Veranstalter EXPRESS

Fr 12.07.

18.00 - 24.00 • Schlosspark:
Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2019
Klassikprogramm auf 3 Bühnen,
Markt im Park

Sa 13.07.

ab 10.00 • Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2019
Langer Samstag in der Innenstadt, Musik
auf 3 Bühnen, Krammärkte, Begegnungs-
fest auf dem Lutherischen Kirchhof
(16.00 - 22.00 Uhr). Oberstadtmarkt auf
dem Vorplatz des Erwin-Piscator-Hauses
(10.00 - 17.00)

10.00 - 19.00 • Lahnufer:
Lahnerlebnistag, Drachenbootcup, u.v.m.

14.00 - 24.00 • Schlosspark:
Rock-/Pop-Programm auf 3 Bühnen,
Markt im Park

So 14.07.

11.00 - 18.00 • Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2019
Verkaufsoffener Sonntag in der Innen-
stadt (12-18 Uhr), Musik auf 3 Bühnen,
Krammarkt. Fahrzeugausstellung und
Spieleaktionen der Stadtjugendfeuerwehr
vor dem Erwin-Piscator-Haus (14-18
Uhr). Open-Air Gottesdienst um 11.00
Uhr auf dem Luth. Kirchhof.

10.00 - 18.00 • Lahnufer:
Lahnerlebnistag, Drachenbootcup, u.v.m.

11.00 - 18.00 • Schlosspark:
Familientag mit Kinderbühnenfestival

Sa 03.08.

17.00 • Friedrihtsplatz:
Südstadtfest

Sa 10.08.

16.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Summer in the City
KFZ-Sommerfest

Fr 30.08.

16.30 • Abendschulen Marburg,
Weintrautstr. 33:
Schulfest „50 Jahre Abendschule“
Konzert mit Nachtaktiv und Softeis

SPORT

Fr 05.07.

19.00 • Marktplatz, Am Markt:
22. Marburger Nachtmathon

**Mo 08.07., Di 09.07., Mi 10.07.,
Do 11.07., Fr 12.07., Sa 13.07.,
So 14.07.**

Tennisanlage des TV Marburg,
Willy-Mock-Str. 10:
Marburg Open
ATP-Challenger Turnier

Di 09.07.

09.30 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Six-Nations-Cup

Sa 27.07.

14.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Skate Rock Bash Marburg 2019

So 04.08.

16.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
American Football
Marburg Mercenaries vs.
Schwäbisch Hall Unicorns

So 18.08.

16.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
American Football
Marburg Mercenaries vs. Munich Cowboys

So 25.08.

16.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
American Football
Marburg Mercenaries vs. Allgäu Comets

Fr 30.08.

Innenstadt:
Radrennen „Deutschland Tour“

FÜHRUNGEN

**Mi 03.07., Mi 10.07., Mi 17.07.,
Mi 24.07., Mi 31.07., Mi 07.08.,
Mi 14.08., Mi 21.08., Mi 28.08.**

15.00-16.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Führung
Altstadt. Dauer: 1 Stunde.

Fr 05.07., Fr 02.08.

17.00-18.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Führung
Altstadt in Englisch. Dauer: 1 Stunde.

**Sa 06.07., Sa 13.07., Sa 20.07.,
Sa 27.07., Sa 03.08., Sa 10.08.,
Sa 17.08., Sa 24.08., Sa 31.08.**

11.00–12.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Führung
Altstadt. Dauer: 1 Stunde.

**Sa 06.07., Sa 13.07., Sa 20.07.,
Sa 27.07., Sa 03.08., Sa 10.08.,
Sa 17.08., Sa 24.08., Sa 31.08.**

15.00–17.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Führung
Elisabethkirche und Altstadt bis hinauf
zum Marburger Landgrafenschloss.
Dauer: 2 Stunden.

**Sa 06.07., Sa 13.07., Sa 20.07.,
Sa 27.07., Sa 03.08., Sa 10.08.,
Sa 17.08., Sa 24.08., Sa 31.08.**

15.15–16.45 • Treffpunkt: an der
Schloss-mauer (Schaukasten/
ggü. Bushaltestelle):
Öffentliche Führung
Kasematten. Dauer: 1,5 Stunden.

**So 07.07., So 14.07., So 21.07.,
So 28.07., So 04.08., So 11.08.,
So 18.08., So 25.08.**

15.00–16.00 • Treffpunkt: an der
Schloss-mauer (Schaukasten/
ggü. Bushaltestelle):
Öffentliche Führung
Marburger Landgrafenschloss.
Dauer: 1 Stunde.

Sa 13.07.

15.00 • Galerie JPG,
Weidenhäuser Str. 34:
Divide et impera
Führung

Sa 27.07., Sa 31.08.

12.00–13.00 • Treffpunkt: Haupt-
eingang der Lutherischen Pfarrkirche:
Öffentliche Führung
Lutherische Pfarrkirche St. Marien.
Dauer: 1 Stunde

So 28.07., So 25.08.

11.00–13.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:
Öffentliche Führung
Auf den Spuren der Brüder Grimm.
Dauer: 2 Stunden.

KOMMUNALE GREMIEN

Di 02.07.

19.30 • Bürgerhaus Haddamshausen,
Lippersbach 10:
Ortsbeirat Haddamshausen

Do 04.07.

19.00 • Vereinsraum Grundschule
Wehrshausen, Wehrshäuser Str. 2:
Ortsbeirat Wehrshausen

Do 18.07., Do 22.08.

19.30 • Altenhilfezentrum St. Jakob,
Auf der Weide 6:
Ortsbeirat Weidenhausen

Di 06.08.

16.00 • Bauamt, Sitzungssaal,
Barfüßer Str. 11:
Denkmalbeirat
Öffentlich/Teile nicht öffentlich

Di 13.08.

19.00 • VHS, Deutschhausstr. 38:
Ortsbeirat Campusviertel

Di 13.08.

19.30 • Alte Schule Ockershausen,
Stiftstr.28:
Ortsbeirat Ockershausen

Di 13.08.

19.30 • Bürgerhaus Elnhausen,
Sankt-Florian-Str. 15:
Ortsbeirat Elnhausen

Mi 14.08.

09.00 • Bauamt, Sitzungssaal,
Barfüßer Str. 11:
Beirat für Stadtgestaltung
(nicht öffentliche Teile)

Do 15.08.

18.00 • BSF, Am Richtsberg 66:
Ortsbeirat Richtsberg

• Alte Universität Marburg

Reitgasse, Kreuzgang, Mo-Fr 9-18
Uhr. „Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern und
heute – 100 Jahre Frauenstudium“

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9, Do 16-18.30
Uhr und nach Vereinbarung (0173-
3685981). „Schwerelos“ –
Installation von Ursula Eske
(bis 17.8.)

• BiP

Am Grün 16, Mo-Mi 8.30-16,
Do 8.30-18, Fr 8.30-12.30 Uhr.
„Berührungen“ – Gemälde und
Zeichnungen aus dem Atelier
Gabriele Mehner (11.7. bis 30.8.),
Vernissage: 11.7., 17 Uhr

• Brüder-Grimm-Stube

Markt 23, Di-So 13-18 Uhr. Marbur-
ger Sommerakademie: „Augenblick“
– Grafik und Plastik von Stephanie
Binding (bis 1.8.); „Ergänzungen“ –
von Erhard Weschke (Digitalgrafik)
und Mechthild Trimborn (Papier-
schöpfungen, Faltungen, Collagen,
Objekte), Vernissage: 9.8., 19 Uhr,
Teilnahme am Museumssonntag
am 18.8. mit Losverkauf

• Behring-Ausstellung

Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17,
Fr 9-13 Uhr. „Blut ist ein ganz
besonderer Saft“ (Dauerausstellung)

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstr. 15, Mo-Sa 9-20.30,
So 10-20.30 Uhr. Künstlerv-
einigung Marburg-Biedenkopf:
„Format!“ (bis 25.8.); „Licht“ –
Fotografien von Florian Conrads (ab
29.8.), Vernissage: 29.8., 18 Uhr

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstr. 1, Di-Fr 15-18, Sa 13-15
Uhr. „Plastik“ – Ausstellung der
Galeriegemeinschaft (bis 3.7.);
„Atelier Cölber Mühle“: Anita
Badenhausen, Carla Fassold-
Luttrupp, Waltraud Mechsner-
Spangenberg – Werkschau
(6.7. bis 2.8.); Vernissage:
5.7., 18 Uhr

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 34, jeden 1.
Samstag im Monat 11-15 Uhr und
auf Anfrage (0176-61731093).
„Wirbel im Gestein“ – Malerei,
Zeichnung und Texte von Michael
Evers (bis 23.8.)

• Gesundheitsgarten/Vitos-Klinik

Cappeler Str. 98. „Vielfalt macht's.
Von summen Insekten und lila
Kartoffeln“ (bis 22.9.)

• Hessisches Staatsarchiv

Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-
16.30, Di-Do 8.30 -19 Uhr. „Etwas
sensationell Neues – Marburg um
1910 in Farbphotografien von Georg
Mylius“ (bis Februar 2020)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160, Di-Fr 14-17,
Sa/So 11-13 und 14-17 Uhr. Dauer-
ausstellung „Marburger Romantik
um 1800“; Sonderausstellung:
„Die Künstlerpostkarten von Otto
Ubbelohde“ (bis 25.8.); Sonder-
ausstellung: „Romantik in Hessen –
Eine Zeitreise“ (ab 30.8.),
Vernissage: 30.8., 18 Uhr

• Marburger Kameramuseum

Am Grün 44, So 14-18 Uhr
(Dauerausstellung)

• Marburger Kunstmuseum

Biegenstr. 11, Mi-Mo 11-17 Uhr
(Di geschlossen), am ersten Do
im Monat 11-21 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5, Di-So 11-17
Uhr, Mi 11-20 Uhr. Akademie
der bildenden Künste München:
„L'artiste devant sa toile“
(bis 18.7.); Boris Becker:
„Fotografie“ (26.7. bis 12.9.),
Vernissage: 26.7., 18 Uhr

• Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Mi 10-13 und
15-18, Do/Fr 10-13, Sa/So 11-15
Uhr (Dauerausstellung)

• Rathaus

Markt 1, Erdgeschoss, Mo-Fr 9-17
Uhr. Deutsche Gesellschaft für
Psychiatrie: „Erfasst, verfolgt,

AUSSTELLUNGEN

vernichtet – Über das Schicksal
kranker und verfolgter Menschen
im Nationalsozialismus“
(bis 11.7.)

• Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr.
„Islam, Buddhismus, Hinduismus
und andere Religionen“

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2, tägl. 13-18,
Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr.
„Auf der Suche nach dem Zufall“ –
Acrylarbeiten von Rolf Rüdiger
(bis 7.8.)

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße, Mo-Fr 7-18 Uhr.
„Gesicht zeigen“ – Fotografien von
Matthias Schüßle (bis 31.7.)

• Völkerkundliche Sammlung

der Philipps-Universität
Deutschhausstr. 3, Mo-Fr. 9-16 Uhr.
„Krisenmomente“

Fr 16.08.

19.00 • Mehrzweckhalle Cyriaxweimar, Cyriaxstr. 1b:
Ortsbeirat Cyriaxweimar

Di 20.08.

18.00 • Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Mi 21.08.

17.00 • Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung

Mi 21.08.

19.30 • Ehemaliges KFZ, Schulstr. 6:
Ortsbeirat Südviertel

Do 22.08.

17.00 • Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder

Do 22.08.

19.30 • Bürgerhaus Schröck, Schröcker Str. 29:
Ortsbeirat Schröck

Di 27.08.

17.00 • Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:
Haupt- und Finanzausschuss

Mi 28.08.

18.15 • Stadtverordnetenversammlung, Barfüßerstr. 50:
Ausländerbeirat

Fr 30.08.

16.30 • Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50:
Stadtverordnetenversammlung

Dies ist der vorläufige Sitzungsplan. Ob tatsächlich eingeladen wird, entscheidet die Antragslage. Informationen dazu auf www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen

SONSTIGES

Mo 01.07.

19.00 • Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:
Wie wollen wir zukünftig leben?
Landkreisdialog mit Kirsten Fründt

Fr 12.07.

18.00 + 19.30 + 21.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Performance von „Tanzvertiefung“

Institut für Sportwissenschaft und Motologie der Philipps-Universität Marburg.

So 14.07.

17.00 • Gymnasium Philippinum, Leopold-Lucas-Str. 18:
Eröffnung der 42. Marburger Sommerakademie

Mo 15.07.

14.30 • BiP, Am Grün 16:
Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Fr 19.07.

17.00 + 19.00 + 21.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
SummerworX 2019 -
Schöne neue Welt
Performance von Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft & Motologie.

Sa 27.07.

08.00–14.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

Sa 27.07.

13.00–16.00 • Gymnasium Philippinum, Leopold-Lucas-Str. 18:
Sommerakademie Transparent
Einblick hinter die Kulissen

Sa 27.07.

14.00–17.30 • Manesse Hoop, Alte Kirnhofgasse 10:
Wildkräutertreff

Do 01.08.

14.00–16.00 • Gymnasium Philippinum, Leopold-Lucas-Str. 18:
Geführter Atelierrundgang
Anmeldung: sommerakademie@marburg-stadt.de, 06421/201-1239

Do 01.08.

20.00 • Brüder-Grimm-Stube, Markt 23:
Finissage „Augenblick“

Sa 10.08.

Weidenhausen:
Eröffnung Weidenhäuser Brücke

Mo 19.08.

14.30 • BiP, Am Grün 16:
Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Do 22.08.

18.00 • Turnhalle der BSF, Damaschkeweg 96:
Bürgergespräch
„Gut Älterwerden am Richtsberg“

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Online-Kalender auf

■ www.marburg.de/veranstaltungen

Marburg Mobil



17. Neuwagenausstellung am Lahnufer

Sa, 13. & So, 14. Juli



Abbildungen zeigen teilweise Sonderausstattungen oder sind ähnlich.

- 9 Fahrzeugmarken beim Stadtfest „3TM“
- Bestaunen Sie die Stars der beteiligten Autohäuser
- Fahrzeugvergleich leicht gemacht
- Entdecken Sie Ihren Traumwagen

Öffentliche Verlosung
Sonntag, 14.7., 17 Uhr
Drachenbootbühne
am Mensasteg

Große Tombola:
„Gewinn dein neues Auto
bei 3TM“

Das Programm am Lahnufer:

- Klassiker zu Wasser: Der Drachenboot-Cup
- Marburg in Bewegung: Die Drachenbootbühne
- Mutig: Der Karaoke-Wettbewerb
- Für die Kleinen: Karussell & Bungee-Trampolin
- Gesellig: Gemütlich schlendern & Biergarten

Gewinnkarten kostenlos ab Ende Juni bei den beteiligten Autohäusern und in vielen Marburger Geschäften, beim Fest an allen „3TM“-Infoständen im Schlosspark und in der Innenstadt. Einwurf der Gewinnkarten in die Lostrommel nur am Sa, 13.7. & So, 14.7. bei „3 Tage Marburg“ am Lahnufer bei Marburg Mobil. Abgabeschluss: So, 14.7., 16.55 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich.

Marburg Mobil

Automobilausstellung Sa, 13. und So, 14. Juli 2019





Foto: j.i.m.

MUSIK

Wanja Slavin Lotus Eaters

Emotional Jazz
Di 2.7. 20.30, Cavete

Wanja Slavin Lotus Eaters ist den Lotophagen gewidmet, einem Volk der griechischen Mythologie, das ganz der Welt abgewandt lebt. Die Musik ist eine Reise ins Innere und in einen Zustand abseits der Welt. Im Gegensatz zu den Namensgebern verfallen die Lotus Eaters dabei aber nicht in Lethargie, sondern verwandeln düsteren Weltschmerz mit kraftvoller Dringlichkeit in faszinierende Musik. Die ist formal traditionell, und doch begegnen die Lotus Eaters – Wanja Slavin (Saxophon), Rainer Böhm (Klavier), Joshua Ginsburg (Bass), James Maddren (Drums) – dem Erbe der Jazzgeschichte mit Selbstbewusstsein, adaptieren unterschiedlicher Stimmungen, Genres und Bilder, um sie klug und virtuos weiterzuentwickeln. Das klingt mal nach elegischer Klangmalerei, dann wieder wild und kämpferisch, im Gestus einer Rockband. Es ist ein sehr persönliches Projekt, in dem nicht um eine neue Definition des zeitgemäßen Jazz gerungen wird, sondern um emotionale Hingabe.

Heathen Apostles

Gothic Americana
Mi 3.7. 21.00, Q

Geboren aus den Stimmen vergangener Leben und getauft im Dreck, erinnert die Gothic-Americana-Musik der Heathen Apostles an ein vergangenes Kapitel der amerikanischen Geschichte. Mit kontrastie-

renden Einflüssen wie Bauhaus, Nick Cave & the Bad Seeds und The Pogues sowie Howlin' Wolf, Loretta Lynn und Bessie Smith, haben die Heathen Apostles einen Musikstil geschaffen, der Engel und Dämonen zugleich beschwört und eine abgedunkelte Seele erhellt: Southern Gothic Americana-Bilder, umgeben von eindringlichen Melodien mit Moll-Akkorden, musikalische Einflüsse wie Gothic Roots Music, Bluegrass, Blues und Gypsy Jazz, die alle geschickt durch den dunklen und manchmal grüblerischen Geist der Band aus einer vergangenen Zeit



Foto: Heathen Apostles

verbunden sind. 2019 kommt das bereits fünfte Album begleitet von der zweiten Europatournee dieser außergewöhnlichen Band.

Autumn Street

Folk & Alternative Pop
Fr 5.7. 21.00, Q

Ein Song kann traurig oder fröhlich sein, aber kann er auch beides? So oder so ähnlich kann man die Richtung von Autumn Street beschreiben. Nachdenklich und melancholisch, aber auch fröhlich und mit einer großen Portion Leichtigkeit, kommt ihre Musik daher, irgendwo zwischen Folk- und alternativer Popmusik ist der Sound, der ohne E-Gitarren auskommt, angesiedelt. Die fünfköpfigen Band aus Siegen hat drei Sänger, die sich nicht nur



Foto: Autumn Street

abwechseln, sondern zudem viele mehrstimmige Parts für ein wohliges und außergewöhnliches Klangbild in ihre Eigenkompositionen einbinden.

Affentheater

Ska & Balkan
Sa 6.7. 21.00, Q

Das Trio infernale Affentheater brennt in kürzester Zeit ein Ska-Balkan-Feuerwerk ab. Mit deutschen Texten und viel Schnaps spielt die Münchner-Band im Grenzbereich von Chanson und Liedermaking. Da bleibt dem Publikum kaum noch Zeit, auf die hintersinnigen Texte zu hören, denn die decken das Dach ab. Für jede Menge Spaß wird veranstalterseitig garantiert.



Foto: Affentheater

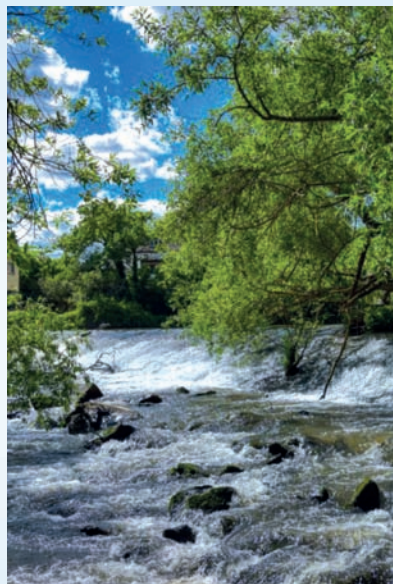
Duophonic

Jazztunes
Mi 10.7. 21.00, Q

Die frisch gebackene Jazzband Duophonic, bestehend aus dem international bekannten Marburger Gitarristen Artur Deja und Jazz-Newcomer Sebastian Anhäuser, wird bei ihrem Auftritt präsentieren, was 15 Jahre gemeinsame Arbeit hervorgebracht haben. Die beiden Musiker verbindet nicht nur eine langjährige Schüler-Lehrer Beziehung, sondern auch eine gewachsene Freundschaft, die auf der Bühne für eine lockere und positive Atmosphäre sorgt. Zusammen intonieren Duophonic Jazztunes aus Latin, Blues und Swing durch die Kombination



MARBURG IM SOMMER



Erfrischendes an und auf der Lahn!

Wir haben die Tipps dafür:
www.marburg-tourismus.de/Sommer

Tourist-Information Marburg

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
35037 Marburg
Tel 06421 9912-0
info@marburg-tourismus.de
www.marburg-tourismus.de

Kein Problem – beim Konzert der Studierenden-BigBand Marburg findet man es: Fette Beats und fette Stimmung bis der Schweiß von der Decke tropft. Wer in die Big Band Theory eingeweiht wurde, bekommt garantiert Glücksgefühle. Stilbewusst macht die Band mit BigBand-Klassikern, Songs zum Mitschunkeln und Krachern zu unkontrollierten Tanzausbrüchen den Abend zu einem Event, das nicht nur im Studien-Kalender rot angestrichen werden sollte.



Foto: Theresa Reusch

Carrie Nation & The Speakeasy

Brass'n'Grass
Mi 17.7. 21.00, Q

Carrie Nation & The Speakeasy sind ein hochenergetisches Brass'n'-Grass-Quintett aus Wichita, Kansas.



Foto: Carrie Nation & The Speakeasy

Die Band, deren Sound als „a stage-coach in overdrive“ beschrieben wurde, hat ihre vielseitige Mischung aus Bluegrass, Ska, Punk und Dixieland seit ihrer Gründung im Frühjahr 2007 in überfüllten Clubs, Kellern und Festivals in den USA präsentiert. Durchdachtes Songwriting wird durch überraschende Arrangements und Instrumentierungen getragen, kehlige Vocals bauen auf perkussiven Gitarrenrhythmen, rasante Mandolinen-Soli verschmelzen mit donnernden Posaunen- und Trompetenlinien und Standup-Bässen zum musikalischen Äquivalent eines meilenlangen Güterzugs.

von internationaler Erfahrung und jugendlicher Frische auf eine eigene, neue Weise.

Six On Seven Jazz Band Standards, Bebop & Balladen Fr 12.7. 21.00, Q

Improvisation ist alles – so oder ähnlich könnte das Motto der Jazz-Combo Six on Seven Jazz Band lauten. Das Marburger Eigengewächs mit Artur Deja (Gitarre), Hanno Röttgers (Saxophon), Bartold Hornung (Bass) und Jürgen Stroth (Drums) ist bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen Formationen in der heimischen Szene unterwegs und gilt als echter Geheimtipp. Bei jedem Auftritt aufs Neue erschaffen die vier erfahrenen Musiker aus Leidenschaft frische Arrangements zeitloser Standards aus dem Real Book, Mainstream der Bebop-Ära, aber auch einfühlsame Balladen. Garniert wird das Ganze mit raffinierten Gitarren- und Saxofonlinien und mitreißenden Grooves.



Foto: Six On Seven Jazz Band

Studierenden-BigBand Marburg

„Big Band Theory“
Mo 15.7. 20.00, Waggonhalle

Es ist Sommer und trotzdem fehlt noch etwas zum vollendeten Glück?



Foto: Doctor Krapula

Doctor Krapula

„Animal Tour“
Punk, Cumbia, Ska
Di 13.8. 20.30, KFZ

Doctor Krapula ist eine der wichtigsten und einflussreichsten Rockbands Lateinamerikas. Nach ihrer erfolgreichen Sommertour 2018 und einigen Support-Shows für Bukahara im Herbst 2018, kommen die Kolumbianer im August 2019 mit ihrem aktuellen Album „Animal“ auf Tour, um ihr 21-jähriges Bandbestehen zu feiern. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozi-

alen Themen und zum Umweltschutz. Doctor Krapula wurde bereits mit fünf Nominierungen zum Latin Grammy und zahlreichen Preisen sowie viel Anerkennung durch die nationalen öffentlichen Medien und die einschlägige Musikpresse ausgezeichnet und bieten eine Liveshow von höchstem Niveau und Intensität.

Jinjer

„Micro Tour“
Groove Metal,
Support: Dead Label
Di 20.8. 20.30, KFZ

Während der vergangenen zehn Jahre hat sich die Progressive Groove Metal Band Jinjer in der Szene einen fetten Namen gemacht. Gegründet 2009 in Donetsk, Ukraine, wurde die Band 2010 durch Sängerin und Femme fatale Tatiana Shamailuk komplettiert. Ihr aktuelles Album „Micro“ kletterte in kurzer Zeit an Spitze der einschlägigen Charts weltweit und liefert ein Paradebeispiel für die musikalische Tiefe und das Songwritingtalent der Band.



Foto: Jinjer

Metalcore-Support kommt von Dead Label aus Irland.

BÜHNE

ZAC Sommervarieté 2019

Zauberei - Artistik - Comedy
Fr 16.8. - So 1.9., Waggonhalle

Zauberei, Artistik und Comedy auf höchstem Niveau - Zauberer Juno hat auch für das diesjährige Som-



Foto: Waggonhalle

mervarieté wieder ein erstklassiges Programm zusammengestellt. Die genauen Termine sind zu erfahren unter www.waggonhalle.de.

Jochen Malmshemer

„Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“
Kabarett
Fr 30.8. 20.00, KFZ

„Die gefühlte Arschlochdichte und Idiotenkonzentration, die Sacksehtsüberfülle und Kackbratzen-durchseuchung, die allgemeine, bimssteinerne Generalverblödung und präsenile Allgemeinabstumpfung, kurz: die cerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein

„3TM“-Abschlusskonzert
Begnadete Stimme
Kadri Voorand
mit Mihkel Mälgand



12. | 13. | 14. Juli
Fr | Sa | So | 2019

Sonntag, 14. Juli 2019
19.00 Uhr
Lutherische
Pfarrkirche



Einlass ab 18.00 Uhr • Eintritt 25,- EUR • Ermäßigt 20,- EUR
Tickets unter: www.marbuch-verlag.de

entwickeltes humanoides Sensorium, über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen. Und dort im Freiland zeltet Jochen Malmsheimer, bereit, sich diesem geradezu enzephalen Unsinn in den Weg zu stellen, gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandert in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzes und weiterhin unter Verzicht auf jegliche Pantomime. Denn wie



Foto: Agentur

schon Erasco von Rotterdam wusste: Wer oft genug an's Hohle klopft, der schenkt der Leere ein Geräusch." Sehr schön.

„Nabucco“

von Giuseppe Verdi
Klassik Open Air
Sa 31.8. 20.00, Schlosspark-
bühne

Giuseppe Verdis prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeistert seit jeher Besucher durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild. Das Publikum erwartet nun eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open-Air-Spektakel. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Aufführung und Ambiente der Spielstätte vereinen sich so zu einem unvergleichlichen Open-Air-Spektakel.



Foto: T. Weber

AUSSTELLUNG

Boris Becker

Fotografien

Fr 26.7. bis Do 12.9., Kunstverein

Die Fotografien von Boris Becker, die auf den Spuren der Reisen des Lawrence von Arabien entstanden, sind Reiseaufnahmen. Doch im Gegensatz zu Reisefotografien für den Privatgebrauch vermitteln sie nicht ein dokumentarisches „Ich war hier!“ Vielmehr zeigen die Aufnahmen die Oberflächen, die Beschaffenheit des Gesehenen – und somit doch etwas Typisches der exotischen „Territorien“. Jede Aufnahme



Foto: Boris Becker

men dokumentiert die spröde Trockenheit der Region, gepaart mit der Klarheit des Lichts, das die Oberflächen zum Leuchten bringt. Boris Becker, geboren 1961 in Köln, studierte an der Hochschule der Künste Berlin und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Bernd Becher. Er lebt und arbeitet in Köln.



20 % * Bis zu **2 Textilteile** Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 81
gültig bis 15.07.2019

20 % * Bis zu **2 Textilteile** Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 82
gültig bis 15.07.2019

20 % * Bis zu **2 Teile** Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 83
gültig bis 15.07.2019

20 % * Bis zu **2 Teile** Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 84
gültig bis 15.07.2019

– Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben *
 – Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *
 – Ausgen. Aktionsware /Rot-/Grün-Preise / Zeitschr. / Süß- und Tabakwaren / (Elektro + Schuhe 10%) *

KAUFHAUS
 Bahnhofstr. 3 • Marburg
 Tel.: 064 21/68 51 10

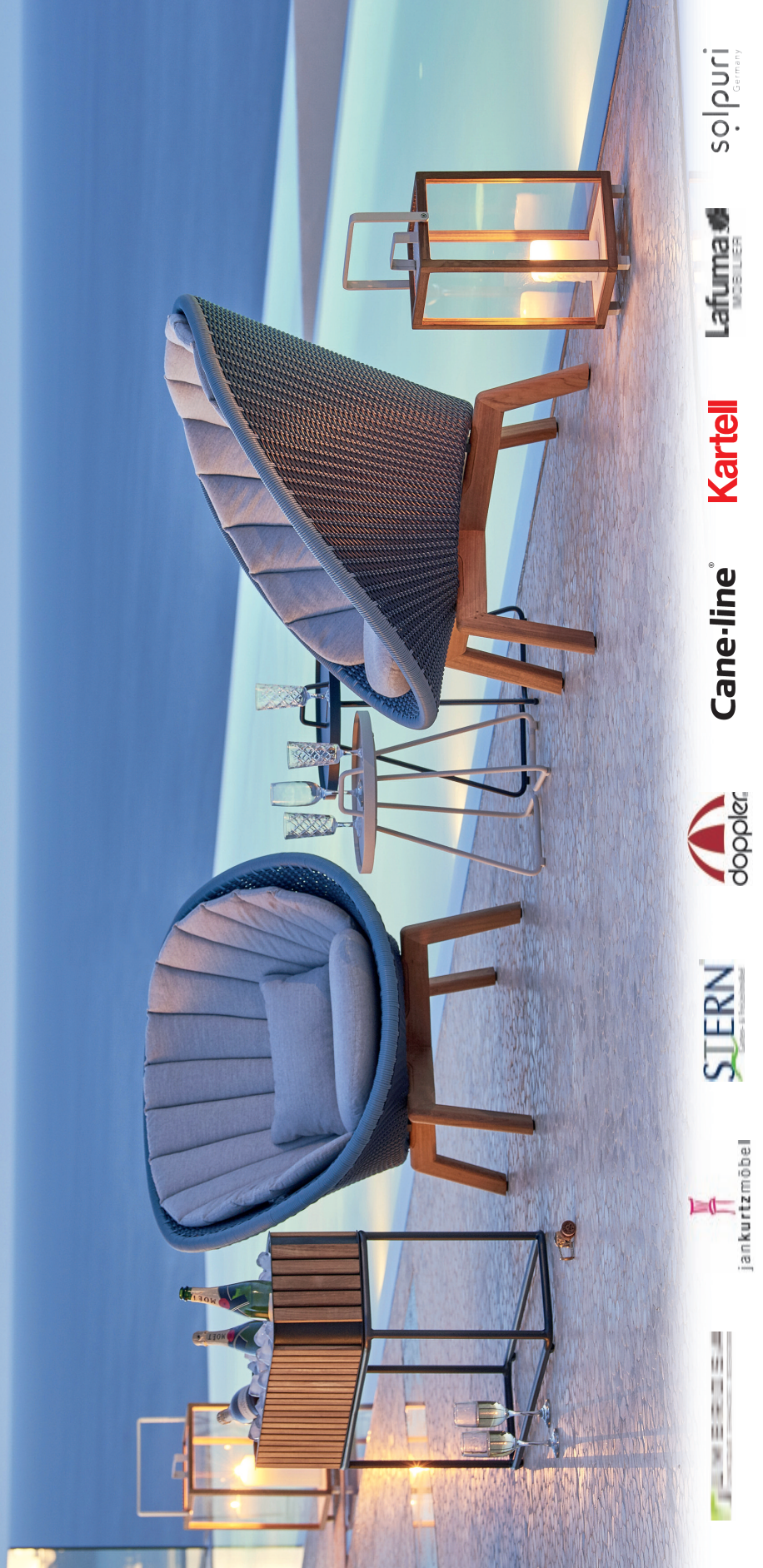
TEKA

Entspannen im Loungesessel „Peacock“

Die Seele baumeln lassen und gemütliche Stunden genießen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr • Sa 10:00 - 16:00 Uhr • **Schautage:** 07.07. + 04.08. 2019 von 13:00 - 18:00 Uhr

GÜTER12
BAHNHOF
DAS WOHNMAGAZIN



jan kurz möbel

STJERN
LIFESTYLE



Cane-line®

Kartell

Lafuma
MASLER

solpuri
Germany